



Drei Ritter Bote

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN

St. Mauritius Altenmedingen · St. Michaelis Bienenbüttel · St. Georg Wichmannsburg



GOTT SPRICHT:
Siehe,
ich mache
alles neu!

OFFENBARUNG 21,5

MÄRZ BIS MAI

Liebe Leser*innen,

das neue Jahr beschert uns einen Winter, der uns in dieser Intensität schon fast wie ein Unbekannter vorkommt. Seit Wochen Dauerfrost und eine weiße Schneelandschaft, die Natur scheint wie erstarrt. Ist es für Sie daher auch schwer vorstellbar, dass schon bald der Frühling erste Knospen treiben und das Leben draußen wieder erwachen wird? Die diesjährige Jahreslosung "Siehe, ich mache alles neu" (Off 21,5) indes könnte dieses Bild nicht besser beschreiben. Sie klingt wie ein Weckruf.

Viele Menschen fassen am Jahresende ganz unterschiedliche Vorsätze für das neue Jahr. Dabei müssen es nicht immer gleich die ganz großen Dinge sein, auch im Kleinen lässt sich vieles neu gestalten. Die Losung soll uns das ganze Jahr hindurch ermuntern, offen für Neues zu sein und selber Neues auszuprobieren. Wir laden Sie herzlich ein, hierzu die Beiträge und Gedanken unseres Redaktionsteams zu lesen.

Auch die nun beginnende Fasten- und Passionszeit gibt Raum für neue Denkanstöße und Impulse. Die Kreuzigung und Auferstehung Jesu ist Grundlage unseres christlichen Glaubens. Neben den schon seit vielen Jahren in Wichmannsburg stattfindenden Abendandachten in der Karwoche laden wir besonders an Ostern, dem größten christlichen Fest, herzlich zu den verschiedenen Gottesdiensten in die Kirchen unserer Drei-Ritter-Gemeinden ein.

Natürlich haben wir auch die vielen anderen Veranstaltungen unserer Gemeinden im Blick, schauen auf Gewesenes und Zukünftiges. Lassen Sie sich von unserem wunderbar bunten Gemeindeleben inspirieren. Über eine Begegnung während eines Gottesdienstes oder einer anderen Veranstaltung freuen wir uns sehr.

Uns eint der große Wunsch nach einem neuen Frieden in der Welt, der überall gilt und von allen eingehalten wird. Möge uns die Jahreslosung durch dieses Jahr führen, uns mutig und offen für Neues machen und uns Vertrauen, Zuversicht und Gottes Segen schenken.

Für das Redaktionsteam

Volker Beye & Quinn Ephrem Lammersmann



Titelbild: G. Sibergerin; Foto links: Angela Skretzka



Siehe, ich mache alles neu!

JAHRESLOSUNG 2026

- 4 Andacht
- 5 Aus dem Teampfarramt
- 6 Impulse zur Jahreslosung

DREI RITTER

- 10 Passionszeit und Ostern
- 12 Zukünftige Veranstaltungen
- 13 Lesung mit Prof. Dr. Julia Koll
- 14 Die Drei Ritter stellen sich vor
- 15 Konfirmationen 2026
- 16 Regionale Konfirmationsfahrt
- 17 Neue Konfirmand:innen
- 18 Mini-Ritter
- 22 Auswertung Wunschbox-Aktion
- 23 Orangen-Aktion
- 24 St. Martin / Adventsschmücken
- 26 Sekt und Segen / Bienenbüttel singt Weihnachtslieder

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Altenmedingen, Bienenbüttel und Wichmannsburg

Anschrift der Redaktion:

Renald Morie
✉ renald.morie@drei-ritter.de

Anzeigenkunden:

Christine Meyer
☎ 05823 955 311
✉ frau-meyer-zwei@gmx.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200 (viermal im Jahr)



Konfirmationen

BIENENBÜTTEL

- 28 Welt-Entdecker
- 29 Blockflötenkreis Michaelis Werkstattkonzert
- 30 Michaelis Singers
- 31 Wunschbaumeröffnung Musikalischer Gottesdienst

ALTENMEDINGEN

- 32 Adventskonzert des Posaunenchores
- 34 Weihnachtsmarkt 2025
- 36 Kulturelle Stunden
- 37 Seniorenkreis Geburtstage



Mini-Ritter

WICHMANNSBURG

- 38 Musikalischer Gottesdienst
- 39 Lebendiger Adventskalender Gottesdienst an Epiphania
- 40 Running Dinner 2026
- 42 AUS DEM KIRCHENKREIS
- 44 **Gottesdienstplan**
- 46 Freud und Leid
- 47 Aus der Redaktion
- 48 Gruppen | Regelmäßige Treffen
- 50 Kontakte
- 52 Himmelfahrt

Gemeindebrief-Verteilerguppe

Vielen Dank den Menschen, die unseren Boten viermal im Jahr an alle Haushalte der Kirchengemeinden verteilen! Wenn Sie Interesse haben, uns beim Austeilen zu unterstützen, wenden Sie sich gerne an unsere Kirchenbüros: Kontakte Seite 50

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief:
10. April 2026

Artikel bitte senden an:

Quinn Ephrem Lammersmann (Texte)
✉ quinn-ephrem-lammersmann@gmx.de
Juliane Richter (Layout/Bild)
✉ j.richter@illuteam.de



Neuwerdung

"Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!" Die Jahreslösung für dieses Jahr ist eine richtige Frühjahrslosung. Wann wäre dieser Bibelvers aus der Johannesoffenbarung nicht besser zu verstehen als jetzt, da überall aus den Winterresten die Blumen durch die Erdkruste brechen, die Bäume erste Knospen entwickeln und die Pollenallergien wieder die Nasen kitzeln? Jetzt wird wieder alles neu auf Erden – zumindest in der Natur.

Insgesamt aber habe ich das Gefühl, dass dieser Vers, der ja eigentlich ein Hoffnungsvers ist, unsere Gemüter ein wenig überstrapaziert. Denn wo sich um uns herum alles verändert, immer neue Nachrichten über die Kanäle flimmern und wir stetig mit der ganzen Welt vernetzt sind, da suchen wir doch eher die Beständigkeit im Chaos dieser Welt. Das ist völlig verständlich, mir geht es da auch nicht anders. Jedoch können wir nichts gegen den Lauf der Dinge tun. Die Kunst ist, die Welt anzunehmen und in ihr die Wege Gottes für uns zu finden. Vielleicht liegt ja gerade in der Veränderung die Beständigkeit verborgen?

Als die Israeliten aus Ägypten geflohen waren und durch die Wüste wanderten, wurden sie unwissenderweise Zeugen der Beständigkeit in der Veränderung. Nicht nur dass ihnen durch die ewige Wüstenwandschaft eine beständige Zukunft geschenkt worden war, auch die Natur zeigte sich von äußerster Beständigkeit durch stete Veränderung.

Eine Wüste ist nicht nur leere Ödnis. Eine Wüste ist voller Leben. Vieles darin verbirgt sich vor unseren Augen, weil es sich entweder unfassbar gut tarnt oder die Nacht bevölkert oder für uns schlicht nicht sichtbar ist. Die Wüsten dieser Welt bestehen schon seit Ewigkeiten – die Wüste Sinai bereits seit über 8.000 Jahren in der heutigen Gestalt, doch sie lebt. Was sich vor unseren Augen verbirgt, ist nicht nur das Leben von Flora und Fauna, sondern auch die ständige Bewegung des Wüstensands. Im Zeitraffer lässt sich erken-

nen, wie sich die Sandkörner – gleich dem Meer – in fortlaufenden Wellen durch die Gegend bewegen. In einem ständigen Fluss suchen sie sich ihren Weg durch die Zeit. Dabei nehmen sie alles mit, was sich an Pflanzen und Gebäuden gern festsetzen würde. Keine Wurzel, kein Fundament würde diesen Gezeiten trotzen. So bewahrt sich die Wüste durch unablässige Bewegung und Veränderung ihre Beständigkeit.

Mit unserer Kirche ist es ganz ähnlich. Es wäre ein Trugschluss zu glauben, dass unser Glaube, unsere Gemeinden, unser Gemeindeleben immer schon gleich gewesen wären. Auch wir leben in ständiger Veränderung und bewahren uns so unsere Beständigkeit. Frei nach dem Motto der Reformation "Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss stetig verändert werden". Das meint, dass sich unser Glaube, unsere Kirche immer wieder neu prüfen muss, wenn wir uns in all den Zeiten auf Gottes Wort und seine Liebe besinnen und vor allem einen lebendigen Glauben leben wollen. Denn unser Gott ist ein lebendiger Gott, der aus allem immer wieder neues Leben wachsen lässt. Selbst in den schlimmen und schwierigen Veränderungen zeigt sich Gott zum Beispiel dort, wo Menschen Neues beginnen, um dem Schrecken mit Liebe zu begegnen.

Mit dieser Gewissheit kann ich die Veränderungen dieser Welt gut annehmen, weil ich in ihnen immer wieder Gott entdecken darf. Und so ist der Vers aus der Offenbarung des Johannes mein Hoffnungsvers für dieses Jahr.

Pastor Tobias Heyden



Foto oben: Uschi Dugulin; Portrait: Frank Krems

Aus dem Teampfarramt und Aktuelles zur Fusion

Auch in der Rückschau war es ein fantastisches Jahr 2025. Nun freuen wir uns auf das neue Jahr und blicken dabei auch auf die wartenden Herausforderungen.

Seit Januar 2026 greift das verbundene Pfarramt der Region Nord. Davon berichteten wir bereits im vergangenen Drei-Ritter-Boten. Mit dem verbundenen Pfarramt geht einher, dass Pastor Tobias Heyden und Pastor Renald Morié zusätzliche Seelsorgebezirke in der Gesamtkirchengemeinde Bevensen-Medingen und damit zusätzliche Aufgaben übernehmen. Das Zuständigkeitsgebiet – vor allem für Beerdigungen – wird also je nach Stellenanteil vergrößert. Hintergrund ist der Ruhestand von Pastor Hermann-Georg Meyer und die damit verbundene Kürzung einer halben Stelle in der Region Nord.

Auch im Hinblick auf die Fusion gibt es Neuigkeiten. Das Namensgebungsverfahren war nicht ganz einfach. Lange sah es so aus, dass unser Name "Drei Ritter" nicht genehmigungsfähig wäre. Davon haben wir uns aber nicht beirren lassen. Nun hat die Landeskirche vorab die Genehmigung unseres Gemeindepfarnamens in Aussicht gestellt, und so werden wir ab dem 01.01.2027

"Ev.-luth. Drei-Ritter-Kirchengemeinde Altenmedingen-Bienenbüttel-Wichmannsburg" heißen. Wir freuen uns riesig, diese große Hürde erfolgreich genommen haben. Vielleicht haben die Kirchenvorstände darauf auch schon ein bisschen auf ihrer ersten gemeinsamen KV-Sitzung angestoßen.

Nun bemühen wir uns mit unserer Grafikerin Juliane Richter weiter um ein genehmigungsfähiges Siegel und justieren vor allem im Bereich Finanzen und Bauwesen die letzten Stellschrauben, um im Mai die finalen Beschlüsse an das Landeskirchenamt senden zu können.

Neben den kommenden Tauffesten, den besonderen Gottesdiensten, Konfirmationen und vielen Treffen in unseren Gemeinden freuen wir uns also auf ein lebendiges und bewegtes Jahr 2026.

Pastor Tobias Heyden

Visitation unserer Region

durch den Kirchenkreis

Alle sechs Jahre werden die Kirchengemeinden unserer Region durch die Leitung des Kirchenkreises visitiert. Die Visitation unserer drei Gemeinden hat zuletzt 2019 stattgefunden, somit werden die Drei-Ritter in diesem Jahr unter anderem von Pröpstin Wiebke Vielhauer besucht und folgende Fragen in den Blick genommen: Was gibt es seit der letzten Visitation Neues? Wie haben sich unsere Gemeinden weiterentwickelt? Was gelingt bei uns besonders gut? Wo gibt es noch Baustellen, die wir gemeinsam angehen wollen?

Neben einem Gemeindebericht, der von den Kirchenvorstehenden geschrieben wird, gibt es auch eine ganze Reihe von Veranstaltungen, Treffen und Gottesdiensten, die zu einem Besuch einladen und im Vorfeld geplant werden müssen. Wir freuen uns darauf, uns als lebendige Gemeinden im Jahr vor der Fusion präsentieren zu können. Im kommenden Drei-Ritter-Boten werden wir von unseren Planungen berichten.

Witthöft Bäder & Wärme

Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudeenergieberater im Handwerk

✓ Badsanierung ✓ Heizungsmodernisierung ✓ Notdienst



Ihr Partner für
Bäder und Wärme
in Bienenbüttel
und Umgebung

Ebstorfer Str 16 · 29553 Bienenbüttel · Tel.: 05823 / 6477
www.witthoeft-shk.de · E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de



SENIORENHILFEEINRICHTUNG
„HAUS ILMENAUBLICK“

Bei uns sind Sie in den besten Händen!

Ilmenauweg 11 · 29553 Bienenbüttel · OT Hohenbostel
Telefon: 05823 1652 · E-Mail: haus.ilmenaublick@gmail.com



"Siehe, ich mache alles neu."

Regionalbischöfin Marianne Gorka zur Jahreslosung 2026



schleift, damit unter dem angesetzten Moos das warme, ursprüngliche Holz wieder sichtbar wird. Behutsam, liebevoll, schöpferisch führt Gott so auf den ursprünglich gedachten Zustand zurück, wenn wirklich alles gut ist, kein Streit mehr, keine Angst, Frieden. Darauf weist dieses "Siehe!" hin. Siehe, was werden kann und werden will – mit Neugier, mit Fantasie, mit Mühe, mit Geduld, mit Offenheit und Liebe.

Mich ermutigt die Jahreslosung, bei Gott in die Seh-Schule zu gehen. Ehe ich jemanden "abhake", ehe ich etwas vorschnell als misslungen bewerte, ehe ich alles schlechtrede, will ich mein Augenmerk auf Gott lenken. Gott lässt aufblicken. Schon verändert sich buchstäblich die Haltung und damit oft auch meine Sicht der Dinge.

Ein Wort zieht mich in dieser Jahreslosung besonders in den Bann: Siehe. So beginnt der Satz: "Siehe, ich mache alles neu." Nicht einfach: Ich mache alles neu. Sondern: Siehe! Es ist, als würde Gott uns sanft anstupsen: "Guck doch mal. Schau hin. Heb den Blick! Öffne die Augen! Nimm wahr. Sieh mich an!"

"Siehe, ich verkündige euch große Freude", sagt der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht – und aus erstem Schreck wird großes, freudiges Staunen.

"Siehe, dein König kommt zu dir", rief schon lange zuvor der Prophet Sacharja – und aus einer großen Vision wird Wahrheit.

"Siehe, das ist Gottes Lamm", sagt Johannes der Täufer über Jesus – und aus Glauben wird Lebenssinn.

"Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende", sagt Jesus über sein Wirken – und aus dieser Zusage wird eine weltumspannende Mission.

"Siehe!" – schon ein einzelnes Wort stößt das Neue an und verändert alles. Wenn eine Nachbarin, mit der man lange im Streit war, plötzlich grüßt.

Wenn ein Kind, das sonst kaum redet, einem plötzlich erzählt, was es bewegt.

Wenn jemand nach langer Krankheit wieder lachen kann.

Oft beginnt Neues ganz leise. Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt es: Lauter kleine Zeichen, die Gottes Handschrift tragen. Siehe!

Und dann wird alles neu? Wie auf einer Zaubertafel, wenn mit einem Wisch des Hebels das ganze vorherige Gekrickel weg ist und ich mit meiner Zeichnung noch mal neu anfangen kann?

In der Tat, das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung, schaut weit in die Zukunft. Es erzählt von einer Welt, in der Gott alles neu und heil macht: Keine Tränen mehr, kein Schmerz, kein Leid. Das "Siehe" lenkt den Blick schon heute darauf. Gott will Neues schaffen – mit uns. Kein Wisch und Weg, sondern: Du bist mit dabei. Wie ein Gärtner, der den vorhandenen Boden lockert, damit daraus Neues besser wachsen kann. Wie im Frühling das alte Holz wieder ausschlägt. Oder wie jemand, der eine alte Bank ab-

Ich will in diesem neuen Jahr genauer hinsehen. Ich will den kleinen Neuanfängen trauen, im Alltag, in meinen Beziehungen, in Fragen und Zweifeln. Mit einem hoffnungsvollen Blick für das, was alles Gutes und Neues wachsen und werden kann.

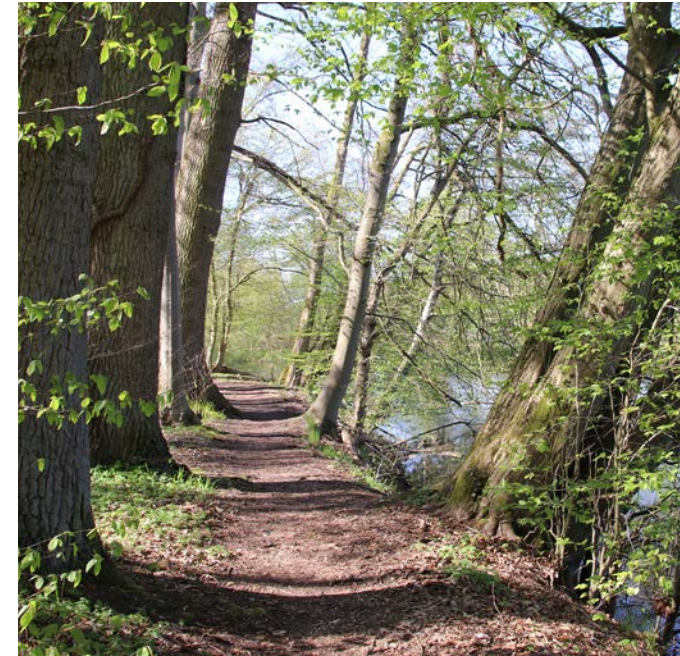
"Siehe – ich mache alles neu." Ein Wort wie ein Sonnenaufgang. Mitten in unserem Alltag ein Anstoß zum Sehen und Gesehen-Werden, weil das jede Seele braucht. Hinsehen ermöglicht so manche Neu-Entdeckung, sogar im Streit, gegen die Angst, für den Frieden. Dazu segne uns Gott mit offenen Augen, mit einem Herz voller Hoffnung und Mut und mit der Kraft, jeden Tag anzunehmen auf etwas gutes Neues hin.



Regionalbischöfin Marianne Gorka,
Sprengel Lüneburg

Foto oben: Quinn Ephrem Lammersmann; Portrait: Farina Hochschild

Impulse für einen Neuanfang



Wir alle kennen das, die alltägliche Routine: Wir stehen früh auf, machen Frühstück, dann geht es zur Arbeit oder zur Schule, zwischendurch haben wir Mittagspause, irgendwann kommt endlich der Feierabend. Und dann? Häufig passiert nicht mehr viel, vielleicht das alltägliche Gespräch mit dem Partner, der Familie oder ein gemütlicher Fernsehabend auf dem Sofa. Auch wenn der Alltag uns oft Stabilität bietet, so kann er auch häufig ermüden, trist sein oder grau und eintönig erscheinen.

"Siehe, ich mache alles neu!", heißt es im Vers aus der Offenbarung des Johannes (21,5), der diesjährigen Jahreslosung. Er zeigt uns, dass wir mit Gott fähig sind, alles zu überwinden, und er schenkt uns Hoffnung für unsere ganz persönlichen Neuanfänge.

Da gibt es natürlich zum einen die ganz großen Neuanfänge: die Geburt, die Einschulung, der Schulabschluss, der Berufseinstieg, die Hochzeit, die Familiengründung, die Rente und vieles mehr. Oft vergessen wir aber, dass es zum anderen auch kleine Neuanfänge geben kann. Häufig sehen wir uns vielleicht in kurzen Augenblicken unseres Alltags sogar genau nach diesen kleinen Neuanfängen, ohne es bewusst zu merken.

Diese ganz persönlichen Neuanfänge können uns helfen, ein wenig dem Alltag zu entfliehen, mehr Abwechslung zu schaffen und neue Perspektiven einzunehmen. Denn Neuanfänge müssen nicht bedeuten, dass auf Knopfdruck plötzlich alles anders ist. Ganz im Gegenteil: Neuanfänge können auch bedeuten, sein Leben einfach mal mit einem

anderen Blick zu betrachten, neu zu denken, zu fühlen, zu bewerten oder zu priorisieren. Sie können ein Prozess sein, ein Weg, den wir Schritt für Schritt mit Gott gehen.

Für Neuanfänge braucht es daher auch Vertrauen in Gott. Wir müssen ihm vertrauen können, dass Veränderung möglich ist, aber dass sie eben nicht immer perfekt abläuft. Dafür benötigen wir Hoffnung und Mut, damit wir uns vor Veränderung nicht fürchten und auch Schwächen akzeptieren.

Wie aber können eigene, kleine Neuanfänge im Alltag aussehen? Eigentlich ist das komplett uns selbst überlassen. Möglicherweise fällt uns gerade sofort etwas dazu ein. Etwas, was schon immer mal gemacht werden wollte:

"Ich wollte schon immer mal anfangen, einmal die Woche spazieren zu gehen."

"Ich wollte schon immer mal anfangen, Tagebuch zu schreiben."

"Ich wollte schon immer mal ein Hochbeet haben."

All das könnten Dinge sein, aus denen ein persönlicher, kleiner Neuanfang wird, der eine Verschnaufpause aus dem Alltag bietet.

Der Spruch "Siehe, ich mache alles neu!" muss also gar nicht zwingend so groß gedacht werden. Wenn wir wollen, können wir Neues in den kleinsten Sachen und Momenten des Alltags schaffen. Gott begegnet uns mit dem Spruch deshalb nicht nur in den großen Neuanfängen, sondern ebenso alltäglich in den kleinen.

Tamina Bohr

Fotos: Juliane Richter

Start in einen neuen Lebensabschnitt

Es ist Anfang Dezember. Ich sitze nach einem langen Arbeitstag erschöpft bei mir zu Hause im Wohnzimmer. Die letzten Monate haben viel Energie gekostet. Das ganze Jahr war sehr anstrengend – Mitte des Jahres hatte ich beschlossen, zum 1. Januar in Rente zu gehen.

Das ist jetzt also der Endspurt in meinem Arbeitsleben. Wehmut verspüre ich nicht. Ich empfinde eine große Vorfreude auf die Rente. Immer wenn es gerade mal besonders anstrengend ist, muss ich an die Jahreslosung 2026 denken: "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" Das gibt mir Kraft und lässt meine Vorfreude auf das, was da kommt, wachsen. Ich werde gelassener, entspannter und stehe auch die längsten Arbeitstage durch. Ich bin gespannt, wie es werden wird.

Ein kleiner Zeitsprung, es ist jetzt Ende Januar 2026. Meine ersten Rentenwochen liegen hinter mir. So richtig ist das neue Leben in meinem Inneren noch nicht angekommen. Es ist unerwartet viel passiert: Mein Vater ist Mitte Januar gestorben, ganz friedlich eingeschlafen. Umso dankbarer bin ich jetzt dafür, dass ich nicht mehr

arbeiten muss, kann ich doch so meiner Mutter mehr zur Seite stehen und mich um alles kümmern. Es fühlt sich wie eine Fügung an ...

Neben der großen Veränderung des Ruhestandeintritts sind es die vielen kleinen Dinge, die sich ändern. Ich kann morgens bei einem zweiten Becher Kaffee die Vögel im Vogelhaus beobachten, in Ruhe die neuesten Nachrichten lesen, ganz entspannt meinen Tag verplanen oder einfach auf mich zukommen lassen, was da kommt.

"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" – diese Jahreslosung hat für mich eine ganz besondere Bedeutung. Sie begleitet mich in meinem neuen Lebensabschnitt, gibt mir Kraft und Zuversicht für diesen neuen Weg und lässt in mir immer wieder eine große Freude aufkommen. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich glaube, dass dieser Spruch mit ein Grund dafür ist, dass ich keine Wehmut über das Ausscheiden aus der Arbeitswelt empfinde, obwohl mir mein Beruf immer sehr viel bedeutet hat. Ich bin gespannt, was für mich noch alles neu gemacht wird und freue mich auf das, was das Leben für mich bereithält.

Volker Beye



Gott macht das Leben neu – jeden Tag!

Wer kennt sie nicht, die guten Vorsätze, die zu Beginn eines neuen Jahres gefasst werden: Regelmäßig Sport treiben, endlich eine Diät durchhalten und weniger Zeit am Smartphone verbringen, um nur drei beliebte Beispiele zu nennen.

Jetzt sind schon einige Wochen des Jahres 2026 vergangen, und es kann eine erste Bilanz gezogen werden. All jenen, die jetzt feststellen, dass die Vorsätze schon teilweise oder ganz aufgegeben sind, sei die Jahreslosung unserer Kirche ans Herz gelegt: "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"

Wie kann uns diese Losung im Alltag helfen? Wie können wir sie in unser Leben integrieren?

Alles neu zu machen, kann auf den ersten Blick sehr anspruchsvoll und überfordernd klingen. Manch einer mag denken: "Das schaffe ich sowieso nicht, also lasse ich es gleich." Aber STOPP, so ist das nicht gemeint.

Gott macht alles neu, und mit diesem Versprechen unterstützt er uns bei unseren eigenen Vorhaben. Wir können jederzeit auf ihn vertrauen und um seine Hilfe bitten. Dazu bedarf es auch keines Jahresanfangs oder eines speziellen Zeitraumes – wir können immer wieder neu starten, Ideen umsetzen und somit auch Träume verwirklichen. Mit der Gewissheit, dass Gott alles neu macht, können wir uns unseren eigenen Plänen und Zielen widmen. Wir dürfen dabei auch scheitern, uns korrigieren und wieder neue Schwerpunkte setzen. Wenn wir dabei auf Gott vertrauen, sind wir dem Ziel schon ein ganzes Stück näher.

Entdecken wir auf unserem Weg, dass dieser aus vielen kleinen Schritten anstelle weniger großer bestehen wird, sind es ebenjene Erkenntnisse, die zu solch einer (Entwicklungs-)Reise dazugehören. Oft sind es ohnehin die kleinen Dinge, die den Alltag erhellen. Ein Lächeln, tröstende Worte oder stilles Zuhören kosten keine Mühe und können doch viel bewirken. Gott unterstützt uns dabei!

Ulrike Dahms

Aus Vorhandenem Neues schaffen

Ich wurde in die Schnittstelle zwischen der Notwendigkeit, sehr sorgfältig mit Ressourcen und Materialien umzugehen, und dem damaligen Hype, so viel wie möglich selber zu machen, hineingeboren. Glücklicherweise konnte ich mich früh in diversen handwerklichen und kreativen Techniken ausprobieren und sie sogar in meinen Berufswunsch münden lassen.

Solange ich denken kann, erlebe ich, wie gut es tut, kreativ und handlungsfähig zu sein. Dabei war und ist der Aspekt, aus schon Vorhandenem Neues zu schaffen, ganz wesentlich. So weiß ich aus vielen Erzählungen meiner Vorfahren zum Beispiel von kreativen Umgestaltungen nicht mehr gebrauchter Uniformen, die ein neues Leben als Kindermäntel bekamen.

Dieser Erfindungsreichtum, aus einem Mangel heraus Neues zu schaffen, hat mich immer beeindruckt. In meiner Kindheit bestanden für mich die wunderbarsten Beschäftigungsmöglichkeiten aus Pappkartons, alten

Gardinen und Knopfboxen. In den Sommerferien gab es Abenteuer-spielplatz-Projekte. Dort bekamen wir große Mengen von Brettern, Holzresten und vielen Nägeln. Jedes Jahr war es ein Fest, daraus Hütten und Häuser zu bauen.

Heute arbeite ich im beruflichen Kontext mit Menschen, die handwerklich und kreativ tätig sind. In unseren Läden kommen oft Leute, die uns ihre geerbten Schätze überlassen, aus denen wir dann Neues fertigen.

Auch in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit spielt der Aspekt, aus Altem Neues zu machen, eine wichtige Rolle. In der Kirchengemeinde St. Michaelis sind wir inzwischen seit zehn Jahren mit den NähMicheln dabei, aus gespendeten Stoffen Tiere und Leseknochen zu nähen. Es ist immer wieder spannend, wie aus einer Cordhose ein Elefant oder aus einem Bettbezug der 1970er Jahre ein Dackel entsteht.

Christine Oehlmann



Fotos: Steen Jepsen, Ingo Jakubke, Christine Oehlmann



Passionszeit, Karandachten und Ostern

Passionszeit

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt die rund 40-tägige Fasten- oder Passionszeit vor Ostern. Der Verzicht auf Speisen und Getränke wie Fleisch oder Wein oder auch der Verzicht auf Fernsehkonsum gilt als Symbol der Buße und der spirituellen Erneuerung. In den sieben Wochen vor dem Osterfest nehmen sich viele Christinnen und Christen zudem mehr Zeit für Ruhe, Besinnung und Gebet, um sich selbst und Gott näherzukommen.

In der Evangelischen Kirche beteiligen sich jedes Jahr mehr als zwei Millionen Teilnehmende an der Fasteninitiative "7 Wochen Ohne", um aus gewohnten Konsum- und Verhaltensweisen auszusteigen und neue Lebensziele zu finden (www.7wochenohne.evangelisch.de). In diesem Sinne wird Buße auch als Rückkehr zu einem Leben verstanden, das sich an den Geboten Gottes orientiert. Fastenzeiten sind in fast allen Religionen bekannt, so etwa der Fastenmonat Ramadan im Islam.



Foto: 7 Wochen Ohne/Jodie Griggs/Getty Images

Fastenaktion der evangelischen Kirche

Liebe Mitfastende,

weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. "Also hat Gott die Welt geliebt", so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto **"Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte"**. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. "Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten." Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe.

Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ihr Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion "7 Wochen Ohne"



Abendandachten in der Karwoche

In der **Karwoche**, die auch die Stille oder Heilige Woche genannt wird, versammeln sich Christen auf der ganzen Welt, um Tag für Tag den Leidensweg Jesu zu bedenken und zu begleiten. Diese Tradition, die vor allem in Südeuropa weite Verbreitung gefunden hat, ist vor vielen Jahren mit den Abendandachten auch in der St. Georgskirche Wichmannsburg aufgenommen worden.

In jedem Jahr wird die Passionsgeschichte eines Evangelisten gelesen – die Geschichte des Weges, den Jesus im Gehorsam gegenüber Gott gegangen ist und auf dem er sein Schicksal schließlich in Gottes Hände gelegt hat.

Im Zentrum der diesjährigen Andachten steht die Passionsgeschichte des Markus, aus der auch das Leitmotiv dieser Woche stammt – das Bekenntnis des römischen Hauptmanns unter dem Kreuz Jesu: **"Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!"**

Die Andachten geben Raum zur Stille, und jeder Tag der Woche hat eine ganz eigene inhaltliche Prägung:

Am Montag stärken wir uns für den gemeinsamen Weg durch die Woche.

Am Dienstag laden wir zur Beichte ein.

Am Mittwoch steht die Fürbitte im Zentrum der Andacht.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns der Einsetzung des Heiligen Abendmahls und feiern miteinander dieses Mahl.

Am Karfreitag bedenken wir das Sterben Jesu am Kreuz.

Der Karsamstag – der Tag der Grablegung Jesu und der Totenwache – ist geprägt von Stille und Gebet.

Die **Abendandachten** der Karwoche finden in der St. Georgskirche Wichmannsburg statt und beginnen von Montag bis Mittwoch sowie am Freitag und Samstag jeweils **um 19:30 Uhr**.

Am **Gründonnerstag** werden die Andacht in Wichmannsburg **um 20 Uhr** und das Tischabendmahl im Gemeindehaus Bienenbüttel **um 18 Uhr** gefeiert.

Fotos: Harald Bose, Tanja Quasdorf, Till Gühlke-Höfling



Das Osterfest

Am **Ostersonntag** geht es um eines: die Erzählung von der Auferstehung Jesu von den Toten zu hören und zu feiern. Ob in der Feier der Osternacht oder im Osterfrühgottesdienst, ob mit Abendmahl, Taufen und Tauferinnerung oder mit festlicher Chormusik – immer dreht sich alles darum, das österliche Geschehen der Auferstehung in der gottesdienstlichen Feier abzubilden.

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten am 5. April um 6 Uhr in die St. Georgskirche Wichmannsburg, um 9:30 Uhr in die St. Mauritiuskirche Altenmedingen und um 11 Uhr in die St. Michaeliskirche Bienenbüttel ein.



Am **Ostermontag** geht es in den Gottesdiensten um folgende Frage: Wie erkennen und erfahren wir, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist?

Wir laden herzlich zum Familiengottesdienst mit Osteriersuche am 6. April um 11 Uhr in die St. Michaeliskirche Bienenbüttel ein.

H. Schoop

Bestattungen

Tel. 0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10
29553 Bienenbüttel
www.schoop-bestattungen.de

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Brunhöber Steddorf

Agrardienst

Tel. 0160/8239079
www.brunhoeber-steddorf.de

Rundballen · Quaderballen · Grünland kpl. · Ernte von Getreide u. Kartoffeln · Baumfällungen · Stuppenfräsen



6. März

Weltgebetstag in Bienenbüttel

Am Freitag, den 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. "Kommt! Bringt eure Last." lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto. Auch die Drei-Ritter-Kirchengemeinden laden ALLE Menschen herzlich am 6. März um 18 Uhr(!) in die St. Michaeliskirche Bienenbüttel ein. Anschließend findet wieder ein gemütliches Beisammensein mit landestypischem Essen im Gemeindehaus statt.



25. Juni

Gemeindefahrt unserer Drei-Ritter-Gemeinden

Die Gemeindefahrt unserer Drei-Ritter-Gemeinden ist in diesem Jahr für den 25. Juni geplant. Ziel wird voraussichtlich Schwerin sein. Da bei Redaktionsschluss einzelne Details zur Fahrt noch nicht feststanden, werden genauere Infos wie Ablauf, Anmeldung, Kosten usw. in den nächsten Wochen über Infoblätter und die Kirchenbüros erfolgen. Merken Sie sich den letzten Donnerstag im Juni schon einmal gerne vor!



14. Mai

Gesucht: Der Himmel! Familienfreundlicher Wandel-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Lyrisch. Kritisch. Meditativ. Tröstend. Ermutigend. Beschwingt. Spielerisch. Geistreich. Herzlich willkommen zu unserem familienfreundlichen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 14. Mai um 11 Uhr in und rund um die St. Michaeliskirche Bienenbüttel. Ein Wandel-Gottesdienst mit Freiraum für die Suche und mit Zeit für die Begegnung, der von den Posaunenchor Altemdingen und Wichmannsburg musikalisch gestaltet wird. Zu einem kleinen Nach-dem-Gottesdienst-Buffer bringe jeder Mensch eine Kleinigkeit und etwas Geschirr mit. Getränke sind vor Ort.



21. Juni + 9. August

Tauffeste in Wichmannsburg und Grünhagen

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Taufen feiern. In der Planung sind zwei Tauffeste. Am 21. Juni wollen wir wieder unser Tauffest in St. Georg Wichmannsburg auf der Gemeindehauswiese und am 9. August in Grünhagen im Erlengrund feiern, jeweils um 10 Uhr. Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen wollen, dann sind das wunderbare Orte für wunderbare Feste. Melden Sie sich dazu gern bei Pastor Tobias Heyden oder bei Pastor Renald Morié.

Das Buch Mechthild

Prof. Dr. Julia Koll dürfte vielen Gemeindegliedern noch gut bekannt sein. Von 2019 bis 2022 war sie als Pastorin in unseren drei Gemeinden tätig. Im vergangenen Sommer hat sie einen Roman über Mechthild, eine christliche Mystikerin aus dem 13. Jahrhundert, veröffentlicht.

Das Buch umfasst zwei Zeitebenen. Da ist zum einen die historische Ebene des 13. Jahrhunderts, die das Leben der Mystikerin beschreibt, und zum anderen die Gegenwartsebene aus Sicht einer Frau, die sich für Mechthilds Geschichte interessiert und sich auf ihre Spuren begibt.

Die Daten und Fakten über Mechthild sind sehr begrenzt und differieren zuweilen. Wahrscheinlich wurde sie um 1208 auf einer Burg bei Magdeburg als Tochter adeliger Eltern geboren und kam vermutlich schon in ihrer Kindheit mit Minnedichtung in Berührung. Aufgrund ihrer adeligen Herkunft konnte sie lesen und schreiben, was für ein Mädchen der damaligen Zeit keineswegs selbstverständlich war. Als 11-Jährige vernahm sie die Stimme Gottes. Julia Koll beschreibt dieses Ereignis sehr eindrucksvoll:

Es bebt in ihr. Sie muss sich setzen.
Ihr Innen wird weit.
Das Du schwemmt sie hinaus.
Eya!
Zum Himmel!
Ihr schwellen die Ohren.
Sie hört nichts mehr.
Sie sieht nur das Glitzern.
Was ist das?
Wer ruft da?

Von diesem Moment an wandelte sich Mechthilds Leben. Wahrscheinlich verließ sie die heimische Burg mit Anfang 20 und begab sich nach Magdeburg, um dort bei den Beginnen (religiöse Gemeinschaft, die sich vorwiegend um Arme und Kranke kümmerte) zu leben. Dort begann sie dann später über ihre mystischen Erfahrungen zu schreiben. In einem Zeitraum von über 30 Jahren entstand "Das fließende Licht der Gottheit", ein mehrbändiges, aus Gebeten, Visionen und religiösen Betrachtungen bestehendes Werk, das Mechthild in mittel-



Julia Koll; Das Buch Mechthild
Matthes & Seitz Berlin Verlag
230 Seiten, Gebundene Ausgabe
ISBN 978-3-7518-1039-5

hochdeutscher Sprache verfasste. Da sie eine starke Persönlichkeit mit festen Prinzipien war, geriet sie mit dem Klerus und der damaligen Obrigkeit häufiger in Konflikt. Das ist wohl auch der Grund, weshalb sie sich in ihren letzten 12 Lebensjahren in das Zisterzienserinnenkloster Helfta zurückzog, wo sie 1282 (?) starb.

Obwohl es so wenig gesicherte Informationen über Mechthild gibt, ist es Julia Koll gelungen, ein glaubwürdiges Bild von ihr zu vermitteln. Mit großem Einfühlungsvermögen beschreibt sie Mechthilds Gedanken, Gefühle und inneren Konflikte. "Ja, so könnte es tatsächlich gewesen sein", dachte ich ein ums andere Mal beim Lesen. Das Buch ist jedoch keine Lektüre auf die Schnelle. Es verlangt nach Zeit und

Hingabe und erfordert Interesse und Konzentration. Wer sich jedoch darauf einlässt, wird von Mechthild zwangsläufig fasziniert sein. Ich, für meinen Teil, möchte gerne noch mehr über sie erfahren, ihr Denkmal in Magdeburg besichtigen und im Umland Burgen und Burgruinen aufsuchen, um ihr nachzuspüren.

Ulrike Dahms

Lesung mit Prof. Dr. Julia Koll



9. April

Wir freuen uns, Prof. Dr. Julia Koll mit ihrem Roman "Das Buch Mechthild" am 9. April um 19 Uhr zu einer Lesung in der Wichmannsburger Kirche begrüßen zu dürfen. Sie sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit ihr auf Spurensuche der mittelalterlichen Mystikerin Mechthild von Magdeburg zu begeben. Es werden Abschnitte über das Leben Mechthilds sowie poetische Textauschnitte zu hören sein, musikalisch umrahmt von Antje und Karin Knobloch mit Harfe und Horn. Anschließend möchten wir den Abend bei einem Getränk und der Möglichkeit zum Gespräch mit der Autorin, den Musikerinnen und untereinander ausklingen lassen.

Die Drei-Ritter stellen sich vor

Inspiziert von unserem letztjährigen Drei-Ritter-Kirchentag möchten wir in dieser Rubrik die Vielfalt unserer drei Gemeinden präsentieren und auf dieser Seite Gebäude, Friedhöfe, Gruppen und Menschen vorstellen und näherbringen.

Da müssen wir was machen – mit diesem Satz fing alles an. Ausgesprochen wurde er von Gottfried Kramer, der vor gut zwölf Jahren den **Besuchskreis Altenmedingen** initiierte.

Aktuell besteht die Gruppe aus **Sabine von Borries, Ingrid Stallbaum und Vera Herrmann**. Sie besuchen Menschen ab 80 Jahren zum Geburtstag und überbringen die Glückwünsche der Kirchengemeinde St. Mauritius. Da sie ihren Besuch in der Regel vorher nicht ankündigen, ist es auch für die drei Frauen jedes Mal selbst eine kleine Überraschungssituation: Werden sie auf verschlossene Türen treffen und die Glückwunschkarte sowie das kleine Geburtstagsbuch im Briefkasten hinterlassen? Wird es zu einer persönlichen Übergabe an der Haustür kommen? Werden sie hereingebeten und ein Pläuschchen halten können?

Vera Herrmann, Ingrid Stallbaum und Sabine von Borries. erleben daher die jährlich ungefähr 80 Geburtstagsbesuche, die sie unter sich aufteilen, als abwechslungsreiche Aufgabe.



Der Besuchskreis sucht dringend Verstärkung

"Auch wir werden nicht jünger, daher würden wir uns sehr freuen, wenn wir die Geburtstagsbesuche auf mehrere Schultern verteilen könnten und sich unser Team vergrößern würde. Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!"

KONTAKT

Vera Herrmann ☎ 05807 979 260 | Ingrid Stallbaum ☎ 05807 322
Sabine von Borries ☎ 05807 989 60

Foto: Quinn Ephrem Lammersmann



Konfirmationen 2026

St. Mauritius Altenmedingen

19. April 2026, 10 Uhr

Pastor Tobias Heyden

St. Michaelis Bienenbüttel

03. Mai 2026, 10 Uhr

Pastor Tobias Heyden

St. Georg Wichmannsburg

26. April 2026, 10 Uhr

Pastor Tobias Heyden

Foto: Tobias Heyden

peter kroos
FAHRSCHULE

29549 Bad Bevensen - Bahnhofstr. 4
Mo. und Mi. 18⁰⁰ bis 20³⁰ Uhr
29553 Bienenbüttel - Marktstr.10
Di. und Do. 18³⁰ bis 20³⁰ Uhr
Tel. 05821 - 7111

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister

Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst

Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

autoreparaturen

Matthias Nähring
Kfz-Meisterbetrieb

Lindenstraße 1
29575 Altenmedingen
Telefon: 05807 / 979221
Mobil: 0160 / 94813081
info@autoreparaturen-naehring.de

Uhren Schmuck Augenoptik

Schütze
Inh. Carsten Buhr e.Kfm.
Augenoptiker- & Uhrmachermeister

Bahnhofstr.21 - 29553 Bienenbüttel - Tel.05823-425
info@firma-schütze.de - www.firma-schütze.de
Mo.-Fr. 8.00-12.30 + 14-18 Uhr - Sa. 8.00-12.30 Uhr

Neue Konfirmand*innen

die ersten Drei-Ritter-
Konfirmand*innen

Ein neues Konfirmationsjahr bricht an, und dazu wollen wir euch – vor allem Jugendliche, die im Schuljahr 2026/27 die 8. Klasse besuchen – einladen!

In der Konfirmationszeit geht es um die großen Fragen des Lebens und des Glaubens. Bis zu eurer Konfirmation im nächsten Jahr sollt ihr euch dadurch ganz bewusst zu eurer Taufe und zu einem Leben als Christin oder Christ bekennen können. Was das für euer Leben bedeuten kann und was vielleicht den Unterschied macht, werden wir gemeinsam herausfinden. Falls ihr noch nicht getauft seid, kann das problemlos in der Konfirmationszeit nachgeholt werden.

Die Drei-Ritter-Kirchengemeinden aus Altenmedingen, Bienenbüttel und Wichmannsburg werden das Konfirmationsjahr gemeinsam gestalten – ab dem nächsten Jahr sind wir ja auch wirklich eine Gemeinde. Zusammen mit unseren Teamer*innen werde ich euch durch das Jahr begleiten. **Am 31. Mai um 11 Uhr wollen wir euch in der St. Michaeliskirche in Bienenbüttel begrüßen** und gemeinsam eure Konfirmationszeit einläuten. Danach werden wir uns einmal im Monat samstags an einem unserer drei Orte treffen und 2027 gemeinsam auf Konfirmationsfahrt fahren. In jedem Fall freuen wir uns darauf, zusammen mit euch das kommende Jahr zu verbringen. Bitte gebt möglichst bald Bescheid, dass ihr dabei seid. Falls ihr noch keine persönliche Einladung bekommen habt, könnt ihr euch in unseren Gemeindebüros oder direkt bei mir anmelden. Die Kontaktdaten findet ihr auf Seite 50 oder auf unserer Website: www.drei-ritter.de

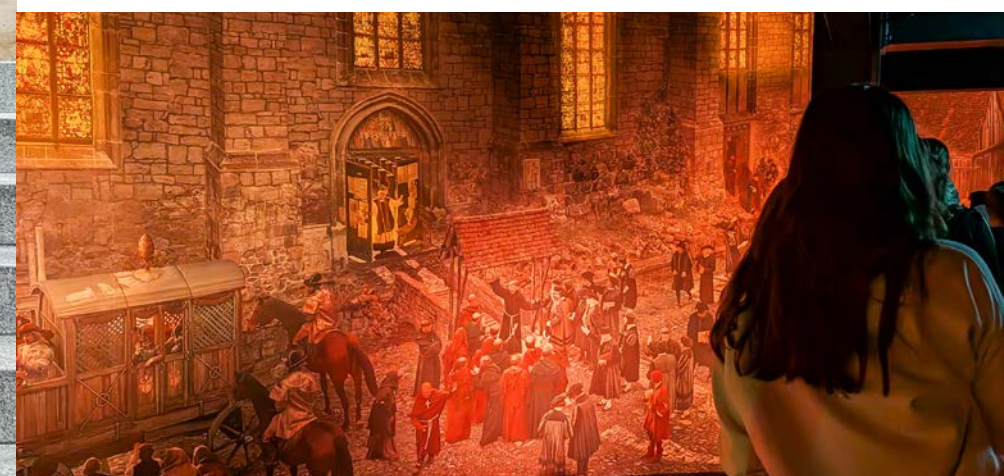
*Ich freue mich auf euch!
Euer Pastor Tobias Heyden*

Regionale Konfirmationsfahrt nach Wittenberg

Eisig ruhte noch das Land, als sich 55 Konfirmand*innen aus den Gemeinden Himbergen und Römstedt, der Gesamtkirchengemeinde Bevensen-Medingen und den Drei-Rittern, 11 Teamer*innen, Diakon Thomas Drechsel, Anetta Knotz als weibliche Verstärkung, Pastor Ulf Cyriacks und Pastor Tobias Heyden am frühen Morgen eines Januar-Donnerstags auf die schon traditionelle gemeinsame Regional-Konfirmationsfahrt in die Lutherstadt Wittenberg begaben, um dort ein verlängertes Wochenende auf den Spuren der Reformation zu verbringen.

Wir machten in der Jugendherberge direkt an der Schlosskirche Quartier, um von hier aus die Stadt und deren Geschichte zu erkunden. Nachdem die Zimmer verteilt und die gemeinsamen Regeln geklärt waren, standen auch schon die ersten Workshops auf dem Plan. Neben der Reformation näherten wir uns auch gemeinsam den 10 Geboten als Grundlage des Zusammenlebens. Geschafft von einem langen Tag mit Anreise und Ankommen, wurde er von den Teamer*innen mit einem bunten Abendprogramm abgerundet und mit der traditionellen Andacht am Himmelskreuz im Luthergarten beschlossen.

Am Freitag tauchten wir dann in die Geschichte der Stadt ein. Katharina von Bora – die Frau Martin Luthers – führte uns durch Wittenberg und zeigte uns ihre Lieblingsplätze. Im Lutherpanorama begaben wir uns auf eine Reise in die Zeit von vor 500 Jahren und entdeckten dort die vielen Orte der Stadt wieder. Es wurde uns noch einmal richtig deutlich, wie das Leben damals aussah und welche Entwicklung die Reformation Martin Luthers genommen hat, um von Wittenberg aus die Reise um die Welt anzutreten. Mit dem Chaosspiel – es trägt den Namen nicht ohne Grund – und der Abendandacht beendeten wir den Tag.



Am Samstag wurde es dann richtig wild. Nachdem die Konfirmand*innen noch mehrere Workshops zu den 10 Geboten durchlaufen hatten, rundeten wir am Nachmittag unsere Zeitreise ab. In einem Planspiel schlüpfen die Konfis in die verschiedenen Rollen der Reformation. Sie wurden Nonnen und Priester, Kurfürsten, Städter, Bauern, Angehörige des kleineren Adels und schwärmerische Anhänger der Bauernproteste. In mehreren Runden aus markigen Brandreden, Briefkorrespondenzen und Diskussionen stritten sie nun in ihren Rollen um die Frage: Wollen wir die Reformation in unserer Stadt? Am Ende siegte auch bei uns die Reformation als ein Projekt der Gleichheit, der Religionsfreiheit und der Bür-

gerrechte – die Konfirmand*innen waren/sind im Thema angekommen. Am Abend hatten die Teamer*innen wieder das beliebte Farbenspiel organisiert und ließen ihn mit der Andacht ausklingen.

Am Sonntag standen die Zeichen auf Abschied. Die Zimmer wurden geräumt und das Essen der Jugendherberge noch einmal "genossen". Nachdem alles gepackt war, rundete ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst diese Fahrt ab. Müde und voller Eindrücke ging es zurück nach Hause. Es war ein wunderbares Wochenende, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Pastor Tobias Heyden



Fotos: Anetta Knotz und Tobias Heyden



Die MiniMichel und die Jahreslosung

Der erste MiniMichel des neuen Jahres war der Jahreslosung "Gott spricht: Siehe, ich mach alles neu!" gewidmet. Mit Hilfe des wunderbar illustrierten Bilderbuches "Magnus geht die Sonne suchen" machten wir uns gemeinsam auf den Weg, um zu verstehen, was hinter diesen Worten steht. Nachdem die Mamas Wäscheklammern versteckt hatten, gingen die Kinder auf die Suche und formulierten dann Dank und Bitten an Gott. So entstand eine Sonne mit vielen guten Wünschen. Danach ging es ans Werk, gemeinsam eine Murmeltierlandschaft zu gestalten. Ein wunderbares Gemeinschaftsbild ist aus vielen kleinen Transparentpapier-Schnipseln entstanden. Die Sonne leuchtete kraftvoll, und die Murmeltiere haben ihren Platz in den Bergen gefunden.

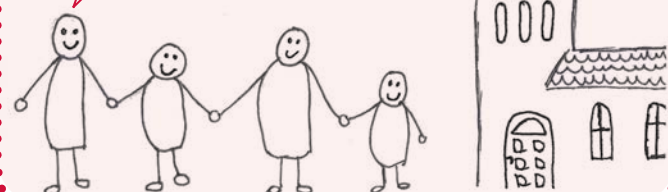
Christine Oehlmann



Mini-Michel

Wir treffen uns immer an jedem dritten Samstag im Monat um 10:30 Uhr im Gemeindehaus Bienenbüttel, um zu entdecken, zu basteln, zu singen und vieles mehr zu machen. Im Anschluss ist bei Kaffee und Keksen Zeit für einen regen Austausch.

Unsere nächsten MiniMichel-Kindergottesdienste feiern wir am **21. Februar**, am **21. März** und am **18. April**. Im Mai findet kein Mini-Michel statt.



KiGo heißt jetzt **KimiK**



In **Wichmannsburg** haben wir unseren Kindergottesdienst (KiGo) in Kirche mit Kindern (KimiK) umbenannt, da wir der Meinung sind, mit ihnen mehr als nur einen Gottesdienst zu erleben. Das Mosaik aus Gemeinschaft, Zusammensein, kreativen Basteleinheiten und offenem Austausch mit den Kindern drückt sich in unseren Augen besser in der Bezeichnung der Kirche mit Kindern aus. Das Kirchen- und Gemeindeleben zu entdecken und zu spüren "Ich bin Teil dieser Kirche", kann ein Stück Heimat für sie sein und zu einem positiven und geschützten Raum werden. Das wünschen wir uns!

Euer KimiK-Team

KimiK-Newsletter

Möchtest Du von uns auf dem Laufenden gehalten werden? Wir versenden in unregelmäßigen Abständen Informationen und Einladungen rund um den Kindergottesdienst, die Kirche Kunterbunt und das jährliche Krippenspiel. Scanne einfach den QR-Code, und melde Dich für den Newsletter an.



KimiK
Wichmannsburg

für Kinder von
4 bis 10 Jahren

Wir treffen uns in der Regel an jedem letzten Sonntag im Monat **um 11 Uhr** im Gemeindehaus Wichmannsburg.

Unsere nächsten Termine:

29.03. entfällt (Osterferien)
Mo. 06. April: Familien-KimiK
am Ostermontag in St. Michaelis
Bienenbüttel, So. 26. April und
So. 31. Mai



"Next Destination: Nigeria!"
Pack ein, was dich bewegt -
bei Gott ist Platz für alles!"

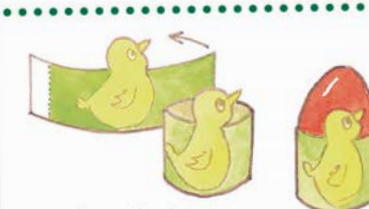
am 22. Februar
von 11 bis 14 Uhr
in Wichmannsburg



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



"Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge"

Mitmach-Krippenspiel 2025



Die Überschrift hätte auch gut den Krippenspiel-Gottesdienst an Heiligabend zieren können. Bis auf den letzten Stehplatz war die Kirche gefüllt! Aber ist das ein Wunder, bei 56 mitwirkenden Kindern?

Als wir im vergangenen Herbst unsere Einladung zum Krippenspiel schrieben, wussten wir noch nicht, wie viele Kinder dieses Mal voller Motivation und Freude mit uns das Krippenspiel gestalten würden. Wir waren von der Anzahl total überwältigt!

Bei der ersten Probe gab es eine große Kinderschar, die die Kostüm- und Rollenvergabe im Gemeindehaus Wichmannsburg mit Vorfreude erwarteten. An den weiteren Adventswochenenden folgten die Proben in der Kirche Bienenbüttel – erst ohne Requisiten, zuletzt sogar mit der aufgebauten Bühne. Die Kinder nahmen sehr konzentriert

und mit viel Engagement an den doch auch anstrengenden Proben teil. Immerhin waren die jüngsten Englein erst 3 Jahre alt!

Zum Glück gab es Keks- und Mandarinenpausen, sodass alle wieder gut Kraft tanken und wir einen wunderbar festlichen Heiligabend-Krippenspiel-Gottesdienst mit viel Musik und Kerzenschein erleben konnten. Musikalisch wurden wir von den Flötenkindern unter der Leitung von Brunhilde Krohne unterstützt, die mit großer Sicherheit und Freude durch unseren musikalischen Gottesdienst führten. Außerdem gab es auch wieder unsere kleine Krippenspielband mit Steffi Kahlstorf, Silke Beckmann und Michael Charbonnier. Die Wärme, die mit der Geburt des Kindes in der Krippe in die Welt kam, war für uns in der Kirche an diesem Tag spürbar.

Helena Charbonnier für das KimiK-Team



Fotos: Anna Nolte, Antje Elvers

In eigener Sache

Mit so vielen Kindern zu arbeiten, ist ein großes Geschenk und macht sehr viel Spaß. Allerdings hat uns dieses Mal die große Zahl an Kindern an unsere personellen Grenzen gebracht. Wer also Lust hat, aktiver Teil unseres Krippenspielteams zu sein, ist herzlich dazu eingeladen! Das Geschenk eines herzerwärmenden Heiligabend-Beginns mit lauter glücklichen Kindern ist unbezahlbar!

Fliesenlegermeisterbetrieb
Kahlstorf & Schröder
Wichmannsburg



Telefon 05823 355
Mobil 0171 201 6353

Einbauküchen
& Tischlerei
möbelReck
ÜBER 200 JAHRE

KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM
Tel. 0 58 21/4 10 31, www.moebel-reck.de



**Rasenhof
Bienenbüttel**

Rollrasen direkt vom Erzeuger

Stefan Kirschke • Brunnenweg 2 • 29553 Bienenbüttel
E-Mail: info@rasenhof-bienenbuettel.de
Telefon 0 58 23 - 80 38

DACHARBEITEN
CARPORTS
ZÄUNE

TROCKENBAU
SANIERUNG
FACHWERK

HEDDER

ZIMMEREI & SÄGEWERK

VOLKER HEDDER · ZIMMERMEISTER

POSTSTRASSE 20 29553 BIENENBÜTTEL
TELEFON 05823 - 391

Auswertung der Wunschbox-Aktion



Im vergangenen Advent haben der Lektorenkreis St. Michaelis und die Kirchenvorstände zu einer Wunschbox-Aktion eingeladen. Sie konnten Wünsche, Anregungen, Kritik, Hoffnungen, Ideen aufschreiben und in die Wunschboxen einwerfen oder an uns senden.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Hier kommen die Ergebnisse:

ALTENMEDINGEN

Wunsch, Frage, Kritik, Anregung:

• Ein Elektro-Fahrrad

Antwort: Der Grüne Hahn ist ein wichtiges Öko-Siegel, das wir mit Stolz führen. Die vielen Fahrten würden durch ein E-Bike erheblich klimaneutraler gestaltet werden können. Leider geben uns die kirchlichen Förderprogramme derzeit keine Möglichkeit einer entsprechenden Anschaffung. Wir halten aber die Augen offen!

• Eine Neuauflage des Cocktail-abends in der Kirche

Der Cocktailabend war fantastisch, daher gab es in unserer Runde gleich zustimmendes Nicken zu diesem Vorschlag. Man darf also gespannt sein!

BIENENBÜTTEL

• Antje als Diakonin mit Bezahlung

• Frau Elvers soll bitte bei der Kirchengemeinde eine feste Stelle bekommen – sie macht so tolle Arbeit!

• Ich wünsche mir, dass Antje Elvers als Diakonin angestellt wird.

Diesen Vorschlag haben wir gern gehört, sind wir doch bereits seit Langem an dieser Frage dran. Noch dürfen wir nichts Offizielles sagen, weil das Anstellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist – aber das sagt vielleicht auch schon genug. 😊 Mehr dazu im nächsten Drei-Ritter-Boten.

• Ich würde gerne zum Seniorenkaffee kommen. Kann man einen Termin in den Kasten hängen?

Eine schöne Idee! Wir freuen uns immer, wenn neue Menschen zu uns kommen.

BIENENBÜTTEL

• Mehr Licht im Gitarrenraum

Insgesamt ist das Mobiliar und vieles an Inventar in die Jahre gekommen. Quinn Ephrem Lammersmann und unser Hausmeister Martin Berg sind bereits seit Monaten dabei, Ordnung in das Geschehen zu bringen. Auch der Förderkreis St. Michaelis hat Gelder bereitgestellt. Wir sind dran!

• Es wäre schön, wenn die Trauerfamilien informiert werden, in welchem Gottesdienst die Abkündigungen der verstorbenen Familienmitglieder erfolgen.

Danke für diesen wichtigen Hinweis! Tatsächlich ist das eine Lücke, die wir noch nicht abschließend gelöst haben. Das hängt auch damit zusammen, dass wir oft nur eine Kontaktadresse zu Angehörigen haben. Nicht immer sind aber auch die Angehörigen miteinander in Kontakt. Wir nehmen diesen Punkt mit in unsere Dienstrunde der Drei-Ritter-Mitarbeitenden und suchen eine gute Lösung.

• Bitte an den KV: Abkündigungen und Gedenken an Verstorbene gehören nicht in die Christvesper. Wäre meiner Meinung nach am 25.12. bzw. danach deutlich besser.

Gerade im Leben begegnen wir oft dem Tod. Die Frage der Abkündigung ist auch immer eine individuelle Frage, wann die Angehörigen im Gottesdienst sind und an die Verstorbenen denken wollen. Wir versuchen da auch auf die individuellen Wünsche einzugehen. Nun können wir nicht sagen, wie es in diesem Fall aussah, nehmen diese Frage aber mit in die Dienstrunde. Danke für diesen Einwurf!

WICHMANNSBURG

• Kirchenrave

• Ein Kirchenrave von der Jugend (wie der vom Papst)

Wir haben eine Ahnung, von wem die Anregung kam und setzen uns mit euch in Verbindung! 😊

• Gottesdienste, in denen man Fragen stellen kann

Eine sehr schöne Idee! Wir suchen immer wieder nach neuen Formaten und werden diesen Gedanken weiter bewegen.

• Jeden Sonntag Gottesdienst

Unsere kirchliche Landschaft verändert sich in einem rasanten Tempo, so wie die Gesellschaft insgesamt. Uns ist wichtig, dass wir in unseren Gemeinden gemeinsam lebendig unseren Glauben leben. Wir suchen daher immer wieder nach neuen Formaten und gemeinsamen Festen, ohne die Traditionen aus den Augen zu verlieren. Ein fester Bestandteil dessen ist, dass wir einen gemeinsamen Gottesdienstplan in den Drei-Rittern pflegen, damit an jedem Sonntag in unseren Gemeinden ein Gottesdienst stattfindet. Aufgrund der Veränderungen der vergangenen Jahre ist es uns leider nicht mehr möglich, in jeder Kirche an jedem Sonntag Gottesdienst zu feiern. Wir glauben aber auch, dass es gemeinsam mehr Freude bereitet. Darüber hinaus laden wir immer auch gern zu den weiteren Gottesdiensten in unserer Region ein und hoffen, dass so jeder Mensch (s)ein passendes Format für sich findet und Gottes Nähe für sich spürt.



Über 1.000 frisch gelieferte Navel-Orangen aus Sizilien

PER E-MAIL

• Ich würde mir wünschen, dass der Brauch des Thoms-Singens am 21. Dezember vielleicht wieder mehr in das Bewusstsein der Kinder/Jugendlichen rückt und den Halloween-Hype ein bisschen verdrängt. Es ist ein sehr schöner Brauch, so kurz vor Weihnachten von Haustür zu Haustür zu gehen und weihnachtliche Lieder zu singen - und man bekommt ja auch Süßigkeiten geschenkt.

Wie man das anfängt? Aufruf ... wer hat Lust ... keine Ahnung ... es gibt ja in Bienenbüttel schon Aktionen in dieser Richtung ... vielleicht kann man sich Tipps holen.

Wir lieben Thomsen! Grüße gehen raus an die Handballfrauen des TSV Bienenbüttel! Das wäre tatsächlich mal eine Idee, diesen Brauch auch wieder von unserer Seite aus zu promoten. Wir haben uns das mal vorgemerkt! Wer Lust hat, daran mitzuwirken, möge sich doch gern bei uns melden!

• Das Gemeindehaus für kleinere Familienfeiern öffnen, d. h. es zu vermieten. Natürlich ist das wieder mit personellem Aufwand verbunden bzgl. Schlüsselübergabe, Kontrolle, Reinigung, Bezahlung, ... Aber viele Gaststätten rundherum haben geschlossen, und mit einer kleineren Feiergusellschaft von 20 bis 30 Personen ist es zu Hause oft nicht möglich. Vielleicht kann man mit dem Erlös kleine Aktionen für Kinder und Jugendliche fördern.

Tatsächlich ist es – unter bestimmten Bedingungen – möglich, die Gemeindehäuser in Altenmedingen und Bienenbüttel auch für private Feiern zu mieten. Sprechen Sie uns gern in unseren Gemeindebüros darauf an!

Mit Orangen die Welt verändern!

Im vergangenen Jahr hatte sich ein kleines Team zusammengefunden, was mit viel Engagement und tollen Ideen dafür sorgte, dass wir als Kirche am 29. November auf dem Weihnachtsmarkt in Bienenbüttel präsent sein konnten.



Lara und Maila bei der Orangenaktion in der Bienenbütteler Kirche



Unsere Bude auf dem Weihnachtsmarkt

Im Mühlenbachzentrum hatten wir für Kinder ein kreatives und gemütlisches Bastelangebot mit tollen Weihnachtskarten und bunter Weihnachts-Deko aufgebaut. An unserer Bude draußen auf dem Rathausplatz gab es zahlreiche fair gehandelte Produkte wie Tee, Schokolade und Kerzen aus dem WeltLaden zu erwerben, und Kinder konnten sich noch last minute fürs Krippenspiel anmelden. Außerdem gab es um 15 und 17 Uhr unter dem großen Tannenbaum mitten auf dem Weihnachtsmarkt eine lebendige Jukebox. Vier Ermittler widmeten sich der "Fallakte Bethlehem", wenn vor ihnen das entsprechende Licht angeknipt wurde. Es waren die Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, die kurzweilig und humorvoll die biblische Weihnachtsgeschichte aus ihrer Sicht zum Besten gaben.

Eine besondere Aktion, die sogar über den Weihnachtsmarkt hinaus noch weitere Kreise gezogen hat, war unsere Orangenaktion: Angelehnt an eine Aktion des Ev. Jugendwerks und des CVJM in Baden-Württemberg konnten gegen eine Spende super saftige und aromatische erntefrische sizilianische Bio-Orangen der Sorte "Arance Navel" erworben werden. Insgesamt

gab es über 1.000 Orangen zu verteilen, und wir konnten mit den Einnahmen von 1.200 Euro die Kleinbauern auf Sizilien unterstützen und den Erlös an Waisen- und Straßenkinder in Äthiopien spenden. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die bei diesem tollen Projekt mitgemacht und es mitgetragen haben!

Weihnachten ist mehr als Konsum! Es bedeutet auch, ganz bewusst mit den Ärmsten und Schwächsten weltweit zu teilen, da ihnen oft sogar die wichtigsten Grundnahrungsmittel des Alltags fehlen. Mit Orangen ganz praktisch die Welt ein Stück zu verändern und dabei gleichzeitig die köstlichen Früchte zu genießen, ging Hand in Hand. Die Idee, auch 2026 ein Orangenprojekt stattfinden zu lassen, entstand daher noch vor Ort auf dem Weihnachtsmarkt. Wer also Lust hat, sich daran zu beteiligen und noch einmal – oder ganz neu – in den Hochgenuss frischer, fair gehandelter Orangen (und vielleicht auch Mangos oder Mandarinen) zu kommen: Ihr könnt euch schon jetzt auf die kommende Vorweihnachtszeit freuen! 😊

Antje Elvers für das Weihnachtsmarkt-Team



St. Martin

Impressionen vom St. Martins-Spiel und dem anschließenden Laternenumzug



Fotos: Tamina Bohr und Tobias Heyden

Die Drei-Ritter in der Advents- und Weihnachtszeit

Um von Advent und Weihnachten erzählen zu können, werden in unseren Drei-Ritter-Gemeinden jedes Jahr aufs Neue die Kirchen und Gemeindehäuser sowie das Pfarrhaus in besonderer Weise hergerichtet: Da wird organisiert, koordiniert und beschafft. Lichterketten und -sterne werden an und in den Gebäuden angebracht. Schnittgrün wird zu Adventskränzen,

Fenster-, Nischen- und Bankreihen-schmuck gebunden. Christbäume werden gespendet, transportiert, in und vor den Kirchen aufgestellt und mit Beleuchtung versehen. Baum- und Blumenschmuck wird arrangiert. Krippen und -figuren, illuminierte Holztannenbäume sowie Kerzen und Teelichter werden aufgestellt.

Dieses mannigfaltige Engagement verteilt sich in unseren drei Gemeinden auf die Schultern sehr vieler Menschen. Mit ihren Gaben und unzähligen Handgriffen dekorieren sie liebevoll die zentralen Gebäude unseres kirchengemeindlichen Lebens und lassen sie so für uns alle auf mehrerer Ebenen erstrahlen. **DANKE!**



Fotos: Sigrid Voigts und Quinn Ephrem Lammersmann

Sekt und Segen

Die Bienenbütteler Kirche war, wie auch an den Silvesternachmittagen der vergangenen Jahre, wieder rappellvoll! Alle Altersgruppen tummelten sich in den Bänken und warteten gespannt auf das, was da kommen mochte. Und das war eine ganze Menge:



Schon beim Hereinkommen gab es für jede*n Gottesdienstbesucher*in zur Begrüßung einen roten Faden: Was es damit wohl auf sich hatte?

Gleich zu Beginn begeisterten die **ADVANCED BASICS** – fünf Siebtklässler, die erst seit Oktober zusammen Musik machen – unter der Leitung von Stephan Kösling mit dem rockigen Stück "Seven Nation Army". Anschließend informierte uns Pastor Tobias Heyden, dass es wohl bei Edeka im Vorfeld schon diverse Gespräche darüber gegeben hatte, in welcher

Verkleidung wir denn zu dieser Jahresabschluss-Veranstaltung kommen sollten. Doch dieses Mal ging es um geflügelte Worte, wie zum Beispiel: Am Anfang war das Wort, Wasser zu Wein, Sündenbock oder der (schon erwähnte) rote Faden.

Viele helfende Hände hatten verschiedene Stationen vorbereitet. So konnten wir Kerzen ganz individuell verzieren, uns wichtige Gedanken aus 2025 schriftlich festhalten und in eine Box legen bzw. für alle sichtbar an einer Leine befestigen, uns von Tobias Heyden persönlich segnen las-

sen und/oder ein Hoffnungslicht mit persönlichen Gedanken/Wünschen entzünden, auf einer Tafel befindliche kirchengemeindliche Themen je nach persönlicher Wichtigkeit mit Punkten versehen. Die Jahreslosung und das Motto des Kirchentages lagen vorn.

Der rote Faden wurde zu einem großen, gemeinsamen Netzwerk verknüpft. An einem vorbereiteten Holzrahmen konnten wir unsere Fäden mit denen anderer verbinden – ein schönes Gemeinschaftswerk, das ein Miteinander der Kirchenmitglieder deutlich sichtbar werden ließ.

Zum Schluss verwöhnte die 2. Jugendband **BENNY & THE JETS** unsere Ohren noch mit dem stimmungsvollen "Hallelujah", zu dem viele mitsummten. Mit guten Wünschen für 2026 gingen wir beschwingt und beseelt in den Silvesterabend und das neue Jahr.

Alles in allem war es ein gelungener Gottesdienst zum Jahresausklang, der dazu einlud, sich auf ganz persönliche Weise vom alten Jahr zu verabschieden und hoffnungsvoll auf das neue Jahr zu schauen. Mal abwarten, ob wir zum nächsten "Sekt und Segen" wieder zu einer Verkleidung eingeladen werden ... 🍷

Karin Jakobides

Fotos: Luzie Ehlers und Tobias Heyden

Bienenbüttel singt Weihnachtslieder

Dem Aufruf, Weihnachten niemals ohne Musik stattfinden zu lassen, waren am Abend des 19. Dezembers 2025 viele Menschen gefolgt, als sie in der adventlich geschmückten Wichmannsburger St. Georgskirche Platz nahmen.



Steffi Kahlstorf am E-Piano und **Stephan Kösling** an der Gitarre hatten sich und den Altarraum in Schale geworfen, sodass die Kirche bereits ohne Musik von vorweihnachtlicher Stimmung erfüllt war. Passend zum Advent wurden dann 24 Lieder gesungen. Unter den teils klassisch-traditionellen, teils modernen Advents- und Weihnachtsliedern in deutscher, englischer und spanischer Sprache war für alle etwas dabei. Am lautesten und lebendigsten wurde es IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI, mit dem abschließenden STILLE NACHT machte sich Ruhe und Andächtigkeit breit.

Auch diese Veranstaltung war Teil des lebendigen Adventskalenders in Wichmannsburg, daher fand das Miteinander bei Punsch und Knabbereien im Gemeindehaus seine Fortsetzung.

Quinn Ephrem Lammersmann



Herzlich willkommen zu den Welt-Entdeckern!



Wir entdecken gemeinsam die Welt, lernen verschiedene Länder und Sitten kennen und sprechen über das, was in der Welt gerade los ist. Wir spielen, basteln, backen, lachen und lesen Geschichten. So überwinden wir Vorurteile und Berührungsängste und erfahren Gemeinschaft. Gefördert wird das Angebot von "Bildung trifft Entwicklung" (BtE).

Kinder zwischen 9 und 13 Jahren sind herzlich willkommen und dürfen gern auch ihre Freundinnen und Freunde mitbringen. Bitte bringt 1 bis 2 Euro als Spende mit. Es gibt etwas zu knabbern und zu trinken. Wir probieren Köstlichkeiten aus anderen Ländern und können so spielerisch mit allen Sinnen die Vielfalt von Kulturen kennen- und schätzen lernen.

Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags von 16:30 bis 17:30 Uhr im Bienenbütteler Gemeindehaus oder Gemeindehausgarten. Die nächsten Termine sind am 12. März, 9. April, 30. April und 28. Mai.

Ich freue mich auf euch!

Eure Anna Lena Johannsen



Ich bin zertifizierte interkulturelle Trainerin und unterrichte die Welt-Entdecker schon seit vielen Jahren. Mit unseren drei Kindern habe ich in Afrika gelebt und unter anderem vier Jahre für die "Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit" (GIZ) als Entwicklungshelferin in Ruanda gearbeitet.

KONTAKT

Anna Lena Johannsen
WhatsApp: 0179 10 76 000

Fotos: privat

Ein Workshop für die Blockflötenmusik



An einem Nachmittag im vergangenen November trafen sich die BLOCKFLÖTEN MICHAELIS und der Ebstorfer Blockflötenkreis SPRECHPAUSE zum gemeinsamen Musizieren im Gemeindehaus Bienenbüttel – 25 Blockflötenspieler, die mit viel Freude auf ihren unterschiedlichen Blockflöten im Quartett spielten. Mit allen studierten die Leiterin des Ebstorfer Flötenkreises und ich jeweils zwei neue Musikstücke in Quartettbesetzungen ein. Da wir über eine reichhaltige Besetzung mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten verfügten, konnten wir sogar das doppelchörige Werk "Joseph, lieber Joseph mein" von Hieronymus Praetorius einüben. Für eine gesellige Kaffeepause brachten wir unseren Kaffee und selbstgebackenen Kuchen mit.

Wieder einmal bewahrheitete sich ein Ausspruch von Franz Schubert: "Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden!" Unser gemeinsames Musizieren hat allen so viel Spaß gemacht, dass es am Ende hieß: "Das wollen wir im neuen Jahr wiederholen!"

Brunhilde Krohne
Leiterin Blockflöten Michaelis

In unserem Blockflötenkreis Michaelis sind neue Mitspieler auf allen Blockflöten (Sopran, Alt, Tenor, Bass) herzlich willkommen! Kommen Sie gerne zum unverbindlichen Schnuppern zu unseren Probestunden, immer **montags von 17:30 bis 19 Uhr** im Gemeindehaus Bienenbüttel.

KONTAKT

Brunhilde Krohne ☎ 05823 7478

Foto: Quinn Ephrem Lammersmann

nirgends_anders

Werkstattkonzert der "jungen norddeutschen philharmonie" im Gemeindehaus Bienenbüttel

Manchmal hat man das Gefühl, im Großen unterzugehen – sich den Vielen angleichen zu müssen. Die Angst vor dem Fremden, dem Unbekannten begleitet uns. Hass und Ausgrenzung verstecken sich im Alltag vieler Menschen. Hoffnung schenkt das »nirgend_anders«: ein Ort des Zusammenkommens mit all unseren Einzigartigkeiten.

Die "**junge norddeutsche philharmonie**" (www.junge-norddeutsche.de) ist ein selbstorganisiertes, studentisches Orchester, das seit über fünfzehn Jahren mit klassischen und auch unkonventionelleren Projekten die Konzertsäle Norddeutschlands erobert.

Mit »nirgend_anders« gibt das Orchester sein Debüt im Musiktheater und führt damit die vermehrte inhaltliche Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Themen in ihren Projekten fort. Bevor die eigentlichen Konzerte in Hamburg, Berlin und Stade stattfinden werden, wird das Programm in Salderätzen erprobt.

Am 1. März um 17 Uhr werden die Sänger:innen im Gemeindesaal Bienenbüttel erste musikalische Kostproben zum Besten geben. Umrahmt wird die klavierbegleitete Preview vom künstlerischen Team, das einen Einblick in die szenische Konzeption bietet. Der Eintritt ist frei, und jede interessierte Person ist herzlich willkommen!

Clara Guldemann



Neues von den Michaelis Singers



Abschiedsgeschenk für Anka Lütke (rechts):
Sträucher für ihren Garten



Offizielle Verabschiedung von Anka Lütke während
des Gottesdienstes

Schauen wir, die Michaelis Singers, auf das vergangene Jahr zurück, fällt unser Blick zum einen auf die Gottesdienste und Veranstaltungen, die wir begleitet haben, zum anderen auf die Freude, die wir in Pflege- und Alteneinrichtungen bringen konnten und natürlich auch auf den Spaß und die Freude, den wir selbst beim Singen hatten und mit der wir dabei waren.

Anlässlich der Wunschbaumeröffnung am 1. Advent in Bienenbüttel war es dieses Mal an uns, die nun schon zur Tradition gewordene schöne Geste fortzuführen, den Drei-Ritter-Adventskalender an eine Gruppe aus unseren Gemeinden weiterzureichen. Wir übergaben den prall gefüllten Kalender an die Flötengruppe unter der Leitung von Brunhilde Krohne.

In diesem Gottesdienst wurde auch unsere Chorleiterin Anka Lütke offiziell von Pastor Tobias Heyden verabschiedet. Zur persönlichen Verabschiedung hatten wir im Rahmen unserer Weihnachtsfeier mit dem traditionellen Schrottwichteln und einem von uns zubereiteten Buffet Gelegenheit. Anka hat uns über 13 Jahre mit ihrer professionellen, ruhigen und kompetenten Art geleitet und uns so auf musikalische Reisen mitgenommen.

VIELEN, VIELEN DANK, ANKA!

Wir werden Dich vermissen und wünschen Dir alles Gute für Deine weiteren Projekte.

Ab dem 1. Februar wird Christine Schmidtke die Leitung unseres Chores übernehmen. Wir freuen uns sehr!

HERZLICH WILLKOMMEN, CHRISTINE!

Guðrun Herrmann und Sigrid Grote

Mein Name ist Christine Schmidtke.

Vor ungefähr zehn Jahren bin ich mit meiner Familie nach Bienenbüttel gezogen. Seit meinem vierten Lebensjahr bin ich tief mit der Musik verbunden, zuerst über meine Familie (im kirchenmusikalischen Bereich), dann durch mein Studium in Berlin mit dem Schwerpunkt Operngesang. Mit Herz und Seele unterrichte ich seit circa 25 Jahren Klavier und Gesang, bin im zweiten Jahr als Musiklehrerin und Chorleiterin des Mittelstufenchores an der Rudolf-Steiner-Schule in Lüneburg tätig. Ich freue mich ganz besonders, ab Februar die Michaelis Singers übernehmen zu dürfen und gemeinsam Klang, Ausdruck und Freude an der Musik zu entwickeln und zu genießen.



Vielleicht habt auch ihr Lust, auf eine musikalische Reise zu gehen?! Dann seid herzlich eingeladen, euch den Michaelis Singers anzuschließen und **mittwochs in der Zeit von 17:30 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Bienenbüttel vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf euch!**

Wunschbaumeröffnung

zu den Adventsklängen
in St. Michaelis



Über 100 Sterne haben im vergangenen Advent ihren Weg an den Wunschbaum in der St. Michaeliskirche Bienenbüttel gefunden. Vor allem über die vielen Menschen, die die Wünsche so liebevoll erfüllt haben, freut sich das Projektteam sehr. Sicherlich wird es in diesem Jahr eine Neuauflage geben.

Es war ein bunter und schöner Gottesdienst zu den Bienenbütteler Adventsklängen, mit denen wir am 1. Advent die Vorweihnachtszeit eingeläutet haben. Es wurde gelacht und gesungen, getauft und gemeinsam gefeiert. Vor allem aber der Abschied unserer Chorleiterin Anka Lütke ging vielen nah: Über ein Jahrzehnt hat Anka Lütke unsere Michaelis Singers begleitet und weiterentwickelt. Mit viel Freude, einem immer breiten Lachen und mit offenen Armen war sie ein wichtiger Teil unserer Kirchengemeinden. Ungern lassen wir sie gehen und freuen uns nun gleichsam darüber, dass es mit Christine Schmidtke eine Nachfolgerin gibt.

Pastor Tobias Heyden

Fotos: Sigrid Grote, Christine Oehlmann

"O Heiland, reiß die Himmel auf"

Musikalischer Gottesdienst
mit Orgel, Violine und Gesang



Nachdem Kathrin Vinatzer (Violine und Gesang) und Tom Christopher Kathmann (Orgel) im vergangenen Mai einen musikalischen Gottesdienst in einzigartiger Art und Weise gestaltet hatten, verwöhnten sie die am Spätnachmittag des 13. Dezembers versammelte Gemeinde in der St. Michaeliskirche ein weiteres Mal.

Da dieser Tag der Gedenktag der heiligen Lucia ist, wurde in dem von Pastor Kurt Jürgen Schmidt gehaltenen Gottesdienst sowohl textlich als auch musikalisch auf dieses Datum Bezug genommen. In seiner Predigt widmete er sich thematisch dem Choral "O Heiland, reiß die Himmel auf", die durch das Singen der einzelnen Liedstrophen zudem eine musikalische Rahmung erfuhr.

Tom Christopher Kathmann und Kathrin Vinatzer hingegen rahmten diesen Gottesdienst mit ihrem Orgel- und Violinenspiel und dem Sologesang nicht nur ein. Sie setzten mit der Sonatine in G-Dur von Antonín Dvořák, Eternal Flame von The Bangels, dem Abendlied (Sechs Stücke) von Josef Gabriel Reinberger, dem schwedischen Volkslied Santa Lucia und Après un rêve von Gabriel Fauré erneut musikalische Glanzpunkte und entließen die Gemeinde beseelt in den Vorabend des 3. Advents.

Quinn Ephrem Lammersmann



Adventskonzert des Posaunenchores Altenmedingen

Am 2. Advent erklingen traditionell Trompeten, Posaunen, Hörner, Euphonien und Tuba in der St. Mauritiuskirche in Altenmedingen.



Auch in 2025 spielten die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores unter der Leitung von Antje Knobloch hochkonzentriert im festlich illuminierten Altarraum, brachten "Fröhliche Weihnacht" als rasantes Eröffnungstück zu Gehör. Es beinhaltete unter anderem Passagen aus "Leise rieselt der Schnee" und "Süßer die Glocken nie klingen".

Léonard Hyfing, Vorsitzender des Posaunenchores, führte durch das Programm und begrüßte besonders die Bläserkinder aus der Anfänger-AG der Grundschule. Diese spielten, angeleitet von ihrer Musiklehrerin Karin Knobloch, mit Unterstützung von Fortgeschrittenen "Stern über Bethlehem" und ein Medley aus "Alle Jahre wieder", "Leise rieselt der Schnee" und "Kling, Glöckchen". Teilweise wirkten die Instrumente fast größer als die Bläserkinder. Gemeinsam mit dem großen Chor spielten sie dann noch "Hört der Engel helle Lieder" und bekamen abermals reichlich Applaus für diesen tollen Auftritt vor der festlichen Kulisse. Es war ordentlich was fürs Herz – intensive Jugendarbeit zahlt sich aus und ist die Lebensversicherung dieses Chores!

Loisa Kruse dirigierte unter anderem "Wie soll ich dich empfangen" mit einem leisen Vorspiel in einer kleineren Besetzung und einem nur von tiefen Instrumenten gespielten Satz. Es folgten die internationalen Weihnachtslieder "The First Noël" und "Jingle Bells".



Fotos: Sandra Theiding



Zum Abschluss bedankte sich Léonard Hyfing mit Blumensträußen und kleinen Geschenken bei Chorleiterin Antje Knobloch, ihrer Stellvertreterin Loisa Kruse und Karin Knobloch für den einzigartigen Unterricht. Außerdem richtete er seinen Dank an Jürgen Scharnhop, Hans Kramer und Benjamin Theiding für die festliche Beleuchtung sowie an Udo Karkossa für die adventliche Dekoration der bis auf den letzten Platz voll besetzten Kirche. Hans Kramer bedankte sich seinerseits im Namen des Posaunenchores mit einem kleinen Geschenk bei Léonard Hyfing für dessen Wirken im und um den Posaunenchor.

Das Konzert endete mit "Tochter Zion" und Standing Ovationen. Als Zugabe erklang dann das brasilianische Stück "Somente em Cristo", das der Chor im Juli in Nova Petrópolis (Brasilien, Rio Grande do Sul) kennengelernt hatte. Die eingehende Melodie hatten sicherlich viele Zuhörer noch lange im Ohr.

Im Gemeindehaus wurden anschließend noch leckere Waffeln gegessen und Punsch bzw. Glühwein getrunken. Der Posaunenchor dankt dem Helferteam um Edda Kruse ganz herzlich.

Sandra Theiding

Posaunenchor Altenmedingen

Konzerte & Auftritte im Frühling 2026

21. 02.	17 Uhr	Kulturelle Stunde in St. Mauritius
05. 04.	9:30 Uhr	Ostergottesdienst in St. Mauritius
19. 04.	10 Uhr	Konfirmation in St. Mauritius
14. 05.	11 Uhr	Himmelfahrt in Bienenbüttel
25.05.	10 Uhr	Pfingstgottesdienst in Bohndorf

Meisterbetrieb seit über 35 Jahren

Günther Röber
INH. CHRISTIAN RÖBER

Bau- und Möbeltischlerei

Innenausbau · Treppenbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
Fachgerechter Einbau im Stil des Hauses

29575 Eddelstorf www.tischlerei-roeber.de
Alte Salzstr. 7 · Tel. 058 07/419 · Fax 97 9416

HAUSNOTRUF:
DIE VERBINDUNG,
DIE SCHÜTZT

DRK-Pflegedienste
Im Landkreis Uelzen

Auf Knopfdruck
direkt an Ihrer Seite

- gibt Sicherheit zu Hause
- Erhaltung der Selbstständigkeit
- schnelle Hilfe rund um die Uhr
- einfache und sichere Handhabung
- einfache Installation

Kontakt: Dana Linke
✉ hausnotruf@drk-uelzen.de
☎ 0581 9032-32

DRK-Pflegedienste · Ripdorfer Straße 15 · 29525 Uelzen



Sie genießen Ihren Lebensabend
Wir unterstützen dabei



Rufen Sie an: 0 58 21 9 77 61 00



Weihnachtsmarkt 2025 in Altenmedingen



"Wow, ist das voll hier!" So ein schöner Markt!" Diese begeisterten Ausrufe waren am Samstag vor dem 3. Advent von vielen Besucherinnen und Besuchern des Altenmedinger Weihnachtsmarktes zu hören. Der Schulhof sowie der Weg zur Kirche waren adventlich geschmückt und von zahlreichen kleinen und großen Ständen und Buden gesäumt. Viele Gäste strömten herbei und verweilten dort mehrere Stunden, um die liebevoll gebastelten oder genähten Kleinigkeiten sowie Waffeln, Glühwein und Punsch zu genießen.

Direkt vor Beginn des Weihnachtsmarktes verlieh Alfred Götze vom TSV Altenmedingen in der Aula der Grundschule 58 Sportabzeichen für das Jahr 2025. Zuvor hatten bereits die Schülerinnen und Schüler der Grundschule zusätzliche 56 Sportabzeichen erhalten.

Im Anschluss eröffnete Bürgermeister Léonard Hyfing offiziell den Weihnachtsmarkt. Er zeigte sich sehr erfreut über die große Beteiligung und das Engagement der vielen Vereine

und Mitwirkenden. Sein besonderer Dank galt dem Organisationsteam bestehend aus Holger Hennig, Udo Karkossa, Patricia Wiczorek, Axel Gerschenkorn und Sandra Theiding.

Das Team des Sommermarktes (Léonard Hyfing, Patricia Wiczorek, Susanne Effe, Udo Karkossa, Marion Schadowski) stellte einen neu gespendeten Bücherschrank vor: ein roter, hoher und schmaler Schrank, der nun zentral in Altenmedingen steht und für alle Leseratten auf neue Bücher zum Tauschen wartet.



Fotos: Sandra Theiding

Der nächste Weihnachtsmarkt findet am 12.12.2026 statt.
Wer Interesse an einem Stand hat, wird gebeten, sich bis zu den Sommerferien beim Organisationsteam zu melden.



Ein Quintett jugendlicher Bläserinnen und Bläser sorgte mit weihnachtlichen Klängen für musikalische Einstimmung. In der Kirche waren viele Kinder am Basteltisch kreativ beschäftigt. Im Laufe des Nachmittags kam schließlich auch der Weihnachtsmann vorbei – begleitet von zwei Alpakas, sehr zur Freude der kleinen Gäste.



Später spielten über 20 Bläserinnen und Bläser des Altenmedinger Posanenchores unter der Leitung von Antje Knobloch Advents- und Weihnachtslieder und unterstrichen die harmonisch-gemütliche Stimmung dieses in den vergangenen drei Jahren stetig gewachsenen Weihnachtsmarktes.



Die Gemeinde Altenmedingen dankt allen Helferinnen und Helfern, die zu dieser rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Sandra Theiding

Wir lassen aus Deiner Vision hochwertige Druckprodukte und Websites entstehen, die beeindrucken!

FIND
Druck- & Medienwerkstatt GmbH



Layout | Druckprodukte | Web

FIND Druck- & Medienwerkstatt GmbH
Poststr. 11 | 29533 Bienenbüttel | Tel. 05823 9 55 66 55
info@find-druckmedien.de | www.find-druckmedien.de

MERKELEKTRIK

Sascha Merkel
Elektrotechnikermeister

Kiesweg 8 • 29553 Bienenbüttel / Rieste

• Elektroinstallation • Photovoltaik
• Batteriespeichersysteme • E-Mobilität

Telefon 05823 / 95 44 9 44
Mobil 0151 / 463 12 485

merkelektrik.de
info@merkelektrik.de

PV-Lösungen auch für Gewerbekunden



Kulturelle Stunden in Altenmedingen

Die letzten zwei Kulturellen Stunden des vergangenen Jahres führten erneut die thematische und musikalische Vielfalt dieser Veranstaltungsreihe eindrucksvoll vor Augen.



Am Buß- und Betttag erwartete das Publikum ein schweres Thema: Krieg, Pogrome, Menschenverachtung. Hannelore Deterding trug Texte von Josepha Franziska Konsek und Kurt Tucholsky sowie ein Gedicht von Berthold Brecht vor. Michael Jorek las eine selbst geschriebene Geschichte. Musikalisch setzten Antje und Karin Knobloch an Orgel und Horn starke Akzente. Mit der Sonate in F-Dur von Georg Friedrich Händel (Satz 1 und 2), der Sonata 1 von Johann Ernst Galliard (Cantabile und Largo e staccato), Domine, Dona Nobis Pacem von Frigyes Hidas, einer Improvisation über den Choral "Verleih uns Frieden gnädiglich" und dem Choral "Bleib bei mir Herr" wurde die Schwere der Texte mal unterstrichen und mal durchbrochen. Eine sehr eindrucksvolle Stunde!

In der Woche vor dem 3. Advent waren es – wie sollte es anders sein – adventliche Texte und Klänge zum Lauschen und Mitsingen, die dargeboten wurden. Josepha Franziska Konsek moderierte und trug ihre selbst geschriebenen Geschichten vor. Auf der Empore spielte Eva Krieger die Orgel und ein Solostück auf der Trompete. Im Altarraum nahmen Jugendliche des Posaunenchores Altenmedingen Aufstellung. Unter der Leitung von Karin Knobloch musizierten Mia Lotta Müller, Cornelius Donat, Sianna Theiding, Jonathan Lühr und Johanna Imig auf Trompeten, Horn und Euphonium. Es war ein schöner Querschnitt an adventlichen und weihnachtlichen Liedern kirchlicher und weltlicher Natur. Texte und Musik ließen das Publikum leichten Fußes nach Hause gehen.

Quinn Ephrem Lammersmann



Karin und Antje Knobloch an Horn und Orgel

Alle Veranstaltungen werden organisiert und durchgeführt von Vera Herrmann. Änderungen vorbehalten.

Wir laden herzlich zu folgenden Kulturellen Stunden und Abendandachten in unsere St. Mauritiuskirche nach Altenmedingen ein:

Am 21. Februar 2026 um 17 Uhr:
Josepha Franziska Konsek berichtet über das Leben und Wirken von Johannes Brahms. Musik Posaunenchor Altenmedingen.

Am 17. April um 18:30 Uhr:
Josepha Franziska Konsek liest aus dem Leben von Wilhelm Busch. Musikalisch wird sie durch den Römstedter Chor Cantar unter der Leitung von Mathias Wegener unterstützt.

Am 8. Mai um 18:30 Uhr:
"Sing mit uns ins Wochenende", halbstündiger Gottesdienst mit Vera Herrmann, Eva Krieger (Orgel) und Hannelore Deterding (Bratsche und Gesang).

Einladung zum Seniorenkreis



Der momentan achtköpfige Seniorenkreis Altenmedingen trifft sich immer am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Diese Nachmittage erfahren durch Vera Herrmann und Ingrid Stallbaum in Form der Begrüßung (Bibelspruch) und des Auskluges (Vater Unser und Segen) eine Rahmung, innerhalb derer unter anderem gesungen und Begriffe-Raten gespielt wird oder auch mal Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament gelesen werden – und bei Kaffee und Kuchen natürlich viel geschnackt und geklönt wird. Kurzum: Es geht um ein schönes und kurzweiliges Miteinander. Der Seniorenkreis würde sich daher sehr freuen, wenn an diesen Nachmittagen noch mehr Menschen den Weg ins Gemeindehaus fänden – egal welchen Alters.

KONTAKT

Vera Herrmann ☎ 05807 979 260
Ingrid Stallbaum ☎ 05807 322

EP: und läuft

Reparatur aller Fabrikate
Lieferservice
Preiswerte Ersatzteile und Reparatur
SAT-Antennen Reparatur u. Montage

Service macht den Unterschied

EP:Ryll
Electronic Partner
TV, HIFI, SAT-ANLAGEN, ELEKTROGERÄTE, KUNDENDIENST

Sasendorfer Straße 12 · 29549 Bad Bevensen
Telefon 058 21/2143 · www.ep-ryll.de

Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr

Der Altenmedinger Kirchenvorstand gratuliert allen Gemeindemitgliedern herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen Glück und Gottes Segen!



18 99

Wilhelm Hösch
Steinmetzmeister

Christine Hösch
Steintechnikerin

Kurze Bültzen 13 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 058 21/22 83



35 Jahre musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

Als die Bläser*innen des Posaunenchores Wichmannsburg 1990 erstmals im Altarraum der St. Georgskirche Platz nahmen und sich der Gemeinde nicht nur hör-, sondern auch sichtbar präsentierten, wurde eine Tradition geboren. Seitdem ist der musikalische Gottesdienst am 3. Advent eine feste Größe und für die Posaunenchormitglieder das Highlight eines jeden Kirchenjahres.

Nicht umsonst geht unter ihnen das geflügelte Wort um: "Der 3. Advent ist unser Event!"



Damit es ein Event werden kann, sind viele Schritte zu gehen – so auch im vergangenen Jahr: Das sommerliche Wälzen von Notenliteratur für die Zusammenstellung des Programms durch Chorleiterin Antje Knobloch, das Einläuten der Übungsphase im Spätsommer,

das intensive Eintauchen in die einzelnen Stücke während der Herbstfreizeit sowie der Übergang in die heiße Phase mit dem Installieren eines zweiten wöchentlichen Probeabends waren die Wegbereiter zu dem am 14. Dezember von Pastor Renald Morié gehaltenen Gottesdienst.



Unsere Jungbläser*innen

In einer vollbesetzten St. Georgskirche ließ der Posaunenchor Wichmannsburg das Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage von Johann Sebastian Bach, das Weihnachts-Wiegenlied von John Rutter und das Halleluja von Georg Friedrich Händel erklingen. Darüber hinaus führte er mit aufwendigen Choralvorspielen zu den Gemeindeliedern hin, die er zusammen mit Organistin Stefanie Kahlstorf im Wechsel begleitete.

Applaus zog sich durch den Gottesdienst. Den Jungbläser*innen – für alle der erste 3. Advent dieser Art – wurde nach ihren zwei Solostücken begeistert Beifall gespendet. Als sich Ina und Jonne Obst im Namen des gesamten Posaunenchores mit Blumensträußen bei Chorleiterin Antje Knobloch und Instrumentallehrerin Karin Knobloch für deren unermüdliches Engagement und unerschütterliches Vertrauen bedankten, stimmte die Gemeinde laut klatschend in diesen Dank mit ein. Nach dem Abschlussstück empfing der Posaunenchor stehende Ovationen, für die er sich seinerseits mit einer Zugabe bedankte und mit der er die Gemeinde beschwingt in die letzten anderthalb Wochen des Advents verabschiedete.

Quinn Ephrem Lammersmann

Lebendiger Adventskalender in Wichmannsburg



Am 3. Dezember um 18 Uhr war es wieder soweit – der lebendige Adventskalender in Wichmannsburg öffnete sein Türchen. Dafür hatte die Jugendgruppe im Gemeindehausgarten so einiges vorbereitet: Der Geruch von heißem Glühwein und Punsch lag in der Luft. Dazu gab es Bratwurst. Es war aber nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern auch für ein kreatives Austoben. Auf einem mit Teelichtern und Tanne geschmückten Tisch lagen zahlreiche Weihnachtskugeln, die darauf warteten, von Jung und Alt

dekoriert zu werden. Auf der einen wurde ein Nussknacker gemalt, auf einer weiteren die Kirche. Die so entstandenen bunten und individuellen Weihnachtskugeln haben bestimmt bei jedem zuhause den Weihnachtsbaum geschmückt und die Vorfreude auf Heiligabend geweckt. Insgesamt war es ein toller Abend mit vielen helfenden Händen.

Tamina Bohr

"Wie ein Licht in der Nacht"

Gottesdienst an Epiphania

Am Dreikönigstag begingen die Drei-Ritter-Gemeinden in der St. Georgskirche Wichmannsburg einen Gottesdienst, der ganz im Zeichen des Lichts stand.

Im Glanz des Weihnachtsbaumes stimmten der Posaunenchor Wichmannsburg und Antje Knobloch an der Orgel die Lieder dieses Abends an.

Für die inhaltliche Gestaltung zeichneten Pastor Tobias Heyden und die Drei-Ritter-Jugendgruppe verantwortlich. In ihrer gemeinsam gehaltenen Predigt blickten sie auf die drei Magier, Weisen, Könige, deren Hoffnung und Sehnsucht: Dass das Licht, dem sie folgten, sie stark macht. Dass das Leuchten des Sterns Hinweis und sichtbares Zeichen für etwas Besonderes ist und die Welt sich durch dieses Licht verwandelt. Dass das Licht die Sehnsucht nach innerem Frieden ist und sie darauf hoffen können. Mit dieser Botschaft ging die Gemeinde in den Abend und in das noch junge Jahr.

Quinn Ephrem Lammersmann





WICHMANNSBURG



Running Dinner

der Stiftung St. Georg Wichmannsburg



Am 24. Januar fand das 12. Running Dinner in Bienenbüttel statt. 18 Paare waren am Start und trafen sich zu Vorspeise, Hauptgang und Dessert in unterschiedlicher Besetzung mit ihnen teils noch unbekannten anderen Paaren, um zu speisen und sich kennenzulernen, zu genießen und einfach nett zu klönen.



Es gehört ein bisschen Mut dazu, über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich auf noch unbekannte Mitbürger der eigenen Gemeinde einzulassen, aber dieser Mut wird regelmäßig mit neuen Bekanntschaften und netten Gesprächen belohnt – und nicht zu vergessen: leckere Essen!



Beim anschließenden, gemeinsamen Treffen im Gemeindehaus Wichmannsburg stießen alle miteinander an und ließen den Abend Revue passieren. Wer war wo, hat wen getroffen und was gespeist? Auch die Stiftung der Gemeinde St. Georg Wichmannsburg wurde vorgestellt, denn Zweck des Running Dinners ist es auch, die Stiftung bekannt(er) zu machen und Spenden zu sammeln, damit zukünftig eine Pfarrstelle teilfinanziert werden kann.



Die Stiftung gibt es nun schon seit 2011, und bis dato konnten etwa 325.000 Euro gesammelt werden. Nicht genug zum Erreichen des Ziels, aber mit den Zinserträgen werden die ehrenamtlichen Gruppen in der Gemeinde unterstützt und die Gemeindearbeit gefördert. So wird bereits seit ein paar Jahren die Pfarrsekretärinnenstelle aufgestockt, und zukünftig soll die Finanzierung einer Diakoninnenstelle unterstützt werden. Auch wenn die



Fotos: privat



Teilfinanzierung einer Pfarrstelle noch Zukunftsmusik ist, entfaltet die Stiftung schon jetzt erste Wirkung, indem sie zur Unterstützung der Pastoren beiträgt.

Wer mehr über die Stiftung lesen möchte, kann dies im Stiftungsflyer tun. Er liegt im Wichmannsburger Verteilgebiet diesem Drei-Ritter-Boten bei. Darüber hinaus ist er jederzeit im Foyer des Gemeindehauses Wichmannsburg verfügbar. 😊

Stiftungsteam St. Georg Wichmannsburg

ANZEIGEN

CoRalle



KUNST UND WEBEREI

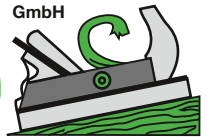
IN UNSEREM KLEINEN ATELIER FÜR KUNST UND WEBEREI FINDEN SIE EINE FASZINIERENDE AUSWAHL AN HANDGEFERTIGTEN KUNSTWERKEN UND GEWEBTEN PRODUKTEN.

SOLCHSTORFERSTRASSE 4
29553 BIENENBÜTTEL
+49 171 996 73 29
KONTAKT@CORALLE.NET



ÖFFNUNGSZEITEN
NACH TELEFONISCHER
ABSPRACHE

TISCHLEREI SCHOOOP GmbH



Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop



Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel

Tel.: 05823 - 9539311 · Fax: 05823 - 6135

info@tischlerei-schoop.de

www.tischlerei-schoop.de



RALF DEHNING

Immobilien

Wir erstellen Ihnen eine marktgerechte kostenlose Wertexpertise Ihrer Immobilie!

Ihre Immobilienmaklerin für den Landkreis Uelzen

MIRIAM ZIESAK

Mobil: 0170 2871352

m.ziesak@ralf-dehning-immobilien.de

Wir beraten Sie gerne in unseren Büros:
Bienenbüttel, Bad Bevensen, Ebbsdorf,
Uelzen und Bad Bodenteich.

Tel. Bienenbüttel: 05823-9553015

Auch in Ihrer Nähe!

www.ralf-dehning-immobilien.de

Das Kinder- und Jugendbüro der Region Nord

Kinder, Jugendliche und junge Familien brauchen Orte, an denen sie sich ausprobieren, Gemeinschaft erleben und Kirche als etwas Lebendiges erfahren können. Genau hier setzt das Kinder- und Jugendbüro der Region Nord im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Uelzen an.

Die zentralen Ansprechpersonen sind Diakonin Julica Boyken für die Arbeit mit Kindern und Diakon Thomas Drechsel für die Arbeit mit Jugendlichen.

Wir sind den Drei-Rittern sehr dankbar, dass wir unser regionales Büro in Altenmedingen einrichten durften, um unsere Arbeit bestmöglich koordinieren zu können. Wir begleiten junge Menschen und Familien auf ihrem Weg und verstehen uns als Ansprech- und Netzwerkpartner für die Kirchengemeinden und alle, die sich für junge Menschen engagieren. So arbeitet unser Team eng mit Ehrenamtlichen, Kirchengemeinden und Kooperationspartnern zusammen, um zeitgemäße Angebote zu gestalten. Unsere Aufgaben sind vielfältig und richten sich an unterschiedliche Altersgruppen. Wir bieten unter anderem:

- **Kinderaktionen** wie die Kinder-Ferien-Kirche und die Kinder-Theater-Freizeit
- **Jugendveranstaltungen** wie Peer-to-Peer-Seelsorge, Trainee-Kurse nach der Konfirmation, Freizeiten und Jugendgottesdienste

- **Unterstützung** und Begleitung von Ehrenamtlichen
- **Kooperationen** mit Gemeinden aus der Region Nord

Angebote werden lebendig, wenn sie zu den Menschen kommen beziehungsweise von ihnen mitgestaltet werden. Gestaltungsräume sind die unterschiedlichen Gemeinderäume aber auch Projekte wie der Drei-Ritter-Kirchentag im vergangenen Jahr, bei dem sich das Kinder- und Jugendbüro mit einbringen konnte. In diesem Jahr gibt es zahlreiche Veranstaltungen, bei denen Kinder, Jugendliche und Familien aus der Region zusammenkommen können. Dazu zählen:

- **Jugendgottesdienste** in der Region
- **Peer-to-Peer-Seelsorge-Treffen** für Jugendliche
- **Funkelfrösche**, eine Gruppe für trauernde Kinder
- **Sommerfreizeiten und Ferienprogramme** mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und für unterschiedliche Altersgruppen

Aktuelle Termine, Anmeldungen und weitere Informationen finden sich unter "Aktuelles und Termine" auf unserer Website: evju-uelzen-nord.wir-e.de

Diakonin Julica Boyken
und Diakon Thomas Drechsel



Foto: privat

Alle Kinder von 6-12 Jahren
sind eingeladen zur

Ferienkirche zu Ostern

Gemeinsam singen, lachen, beten, essen:
Gott freut sich, wenn wir zusammen sind.

ECHT SAT

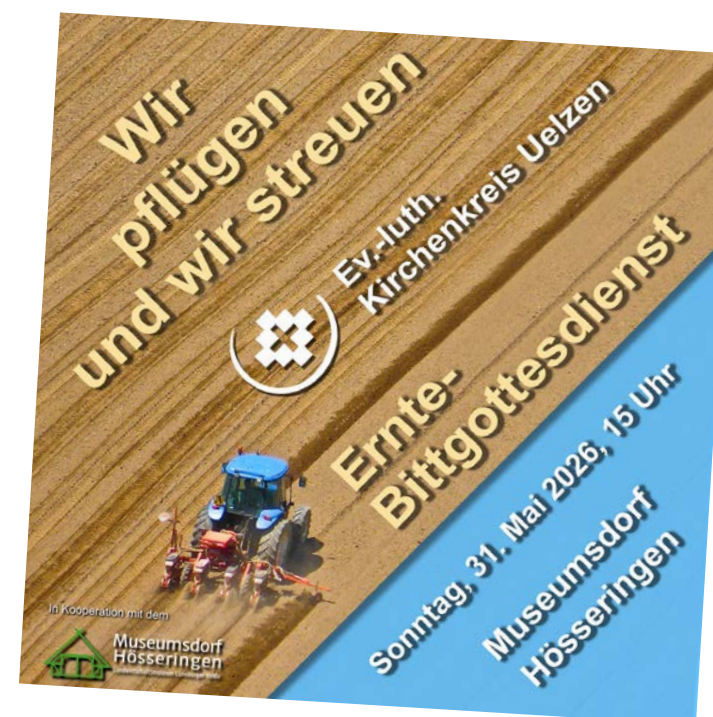
GESCHICHTEN ZUM ABENDMAHL

30.3.-1.4.26 von 8-13 Uhr
Kirche & Gemeindehaus Himbergen

Anmeldung:

KIRCHE MIT KINDERN

Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
Kinder- und Jugendbüro
Region Nord



"Wir pflügen und wir streuen"

Ernte-Bittgottesdienst am 31. Mai um 15 Uhr
im Museumsdorf Hösseringen

Landwirtschaft ist eine herausfordernde Berufung. In diesem Frühjahr sind es die schwer zu kalkulierenden Produktionsfaktoren, die Landwirt*innen hier in unserer Region nur bedingt beeinflussen können. Zum einen sind es die unsicheren politischen Vorgaben, um unsere Nahrungsmittel auf dem Acker und im Stall zu erzeugen. Zum anderen sind es die sich stark verändernden Wetterereignisse. Dabei gilt es, die instabile Lage der zu erzielenden Preise für ihre Erzeugnisse im Blick zu behalten, um die anfallenden Kosten in den Betrieben auch decken zu können. Sicher bleibt, dass wir in Deutschland und Europa ausreichend mit gesunden Lebensmitteln versorgt sind. Wir wollen diesen Ernte-Bittgottesdienst feiern, um den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserer Gesellschaft auf dem Lande weiter zu stärken.

Männer-Treff im Kirchenkreis Uelzen



Zum Männer-Treff im Kirchenkreis Uelzen sind alle interessierten Männer eingeladen. Beim nächsten Treffen, das **am 9. Mai von 15 bis 17 Uhr** im Martin-Luther-Haus in Uelzen (Pastorenstr. 6, Gemeindehaus St. Marien) stattfindet, ist Propst i. R. Jörg Hagen zu Gast. Er wird über das Thema Ruhestand sprechen und sicher auch das eine oder andere aus seinem Ruhestand mit der Gruppe teilen.

Pastor Lars Neumann
Männerbeauftragter im Kirchenkreis Uelzen



Die Liebe feiern: Einfach heiraten

Hochzeitsfestival im Kirchenkreis Uelzen

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet, aber ein Segen wäre noch schön? Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet und wollt den Segen mit einem Dank für Bisheriges und einem Blick auf die Zukunft verbinden – vielleicht zu einem Ehejubiläum? Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber eure Liebe segnen lassen? All das ist am 26.06.26 möglich! Dann findet in unserer Landeskirche an verschiedenen Orten die Aktion "Einfach heiraten" statt.

Auch bei uns im Kirchenkreis Uelzen können sich zwischen 11 und 17 Uhr Paare in der Kirche St. Marien, in der Gertruden-Kapelle oder unter freiem Himmel im Propsteigarten trauen und segnen lassen. Dafür könnt ihr euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen. Ein Team von Pastor*innen aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises steht an diesem Tag bereit und nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit euch. Ihr sucht euch ein Bibelwort für die persönliche Ansprache zu eurer Trauung oder Segnung sowie Musik aus der Playlist der Musiker*innen vor Ort aus – und dann feiern wir eure Liebe. Bei dieser Feier steht ihr im Mittelpunkt. Lauter Segen wird euch für das gemeinsame Leben geschenkt. Danach könnt ihr direkt bei uns auf eure Liebe anstoßen.

Wenn euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig und von euch beiden eine Person evangelisch ist, bringt bitte eure standesamtliche Traurkunde mit. Dann können wir eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wünscht ihr euch einfach einen Segen, weil er für euch als Paar gerade jetzt wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns genauso.

Wenn der 26.06.26 das Datum sein soll, an dem ihr eure Liebe segnen lassen möchtet, kommt an diesem Tag einfach vorbei, oder meldet euch vorab bei uns unter <https://www.kirche-uelzen.de/einfach-heiraten> an! Bei Fragen wendet euch gern an:

Pastorin Carolin Luck
✉ carolin.luck@evlka.de ☎ 05821 992 122 44

Pastorin Rika Hartmann
✉ rika.hartmann@evlka.de ☎ 05826 267



Textvorlage: Pastorin Elisabeth Rabe-
Winnen (Team "Lauter Segen")
Anpassung: Pastorin Carolin Luck

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Datum	St. Michaelis Bienenbüttel		St. Georg Wichmannsburg		St. Mauritius Altenmedingen	
18. Februar Aschermittwoch	19 Uhr: Abendandacht in St. Georg Wichmannsburg zu Beginn der Passionszeit, P. i. R. Hoogen					
22. Februar Invokavit	11 Uhr: Kirche Kunterbunt in St. Georg Wichmannsburg, Diak. Elvers u. Team u. P. Morié					
1. März Reminiszere	11 Uhr: Gottesdienst in St. Michaelis Bienenbüttel Vorstellung d. Konfirmand*innen, P. Heyden					
6. März Freitag	18 Uhr: Weltgebetstag in St. Michaelis Bienenbüttel, WGT-Team					
8. März Okuli			11 Uhr	Gottesdienst Lekt. Susanne Böhme ☕	9:30 Uhr	Gottesdienst mit AM P. Morié
15. März Lätare Bläsersonntag			11 Uhr	Gottesdienst P. Heyden mit Posaunenchor ☕		
22. März Judika	9:30 Uhr	Gottesdienst mit AM P. i. R. Schmidt	11 Uhr	Gottesdienst mit AM u. Taufe, P. Morié ☕		
29. März Palmsonntag			11 Uhr	Gottesdienst P. i. R. Schmidt ☕	9:30 Uhr	Gottesdienst P. i. R. Schmidt
Karwoche Mo, Di, Mi	19:30 Uhr: Passionsandachten in St. Georg Wichmannsburg, P. i. R. Hoogen u. Team					
2. April Gründonnerstag	18 Uhr: Passionsandacht mit Tischabendmahl im Gemeindehaus St. Michaelis Bienenbüttel P. Heyden					
	20 Uhr: Passionsandacht in St. Georg Wichmannsburg, P. i. R. Hoogen u. Team					
3. April Karfreitag	15 Uhr	Gottesdienst zur Ster- bestunde, P. Heyden	19:30 Uhr	Passionsandacht P. i. R. Hoogen u. Team	9:30 Uhr	Gottesdienst mit AM P. Morié
4. April Karsamstag			19:30 Uhr	Passionsandacht P. i. R. Hoogen u. Team		
5. April Ostersonntag	11 Uhr	Gottesdienst mit AM P. Morié	6 Uhr	Osternacht mit AM P. Heyden u. Bläser:innen	9:30 Uhr	Gottesdienst mit AM P. Morié u. Posaunenchor
6. April Ostermontag	11 Uhr	Familiengottesdienst KimiK-Team				
12. April Quasimodogeniti			11 Uhr	Gottesdienst Diak. Antje Elvers ☕		
18. April Samstag	17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst für ALLE vor der Konfirmation in St. Michaelis Bienenbüttel P. Heyden					
19. April Miserikordias Domini			11 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst P. i. R. Schmidt ☕	10 Uhr	Konfirmation P. Heyden mit Posaunenchor
26. April Jubilate			10 Uhr	Konfirmation, P. Heyden mit Posaunenchor		
			11 Uhr	Kirche mit Kindern		

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der Tagespresse und auf www.drei-ritter.de/
☕ anschl. Kirchenkaffee / Der WeltLaden Wichmannsburg ist nach dem Gottesdienst geöffnet.

Senior:innen- & Gemeindenachmittage

Senior:innen-Nachmittag Altenmedingen: Mi. 04.03. | Mi. 01.04. | Mi. 06.05. | Mi. 03.06. (15:30 – 17 Uhr)
Senior:innentreff Bienenbüttel: Do. 05.03. | Do. 02.04. | Do. 07.05. | Do. 04.06. (um 15 Uhr)
Gemeindenachmittage in Wichmannsburg: Fr. 27.02. | Fr. 27.03. | Fr. 24.04. | Fr. 29.05. | Fr. 26.06. (um 15 Uhr)

Datum	St. Michaelis Bienenbüttel		St. Georg Wichmannsburg		St. Mauritius Altenmedingen	
3. Mai Kantate	10 Uhr	Konfirmation P. Heyden	11 Uhr	Gottesdienst mit AM P. i. R. Schmidt ☕		
8. Mai Freitag					18:30 Uhr	Sing mit uns in Wochen- ende, V. Herrmann
10. Mai Rogate			11 Uhr	Gottesdienst P. Heyden ☕	9:30 Uhr	Gottesdienst mit AM P. Morié
14. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr: Gottesdienst in St. Michaelis Bienenbüttel P. Morié mit den Posaunenchoren Altenmedingen und Wichmannsburg					
17. Mai Exaudi			11 Uhr	Gottesdienst Präd. M. Jorek ☕		
24. Mai Pfingstsonntag	11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in St. Georg Wichmannsburg P. Heyden mit Posaunenchor ☕					
25. Mai Pfingstmontag	10 Uhr: Gottesdienst in Bohndorf, P. i. R. Schmidt mit Posaunenchor					
31. Mai Trinitatis	11 Uhr: Visitations-Gottesdienst in St. Michaelis Bienenbüttel und Begrüßung der Konfirmand:innen, P. Heyden					
			11 Uhr	Kirche mit Kindern		



Digitaler Ostergottesdienst aus Uelzen

Ab Ostersonntag ist auf den YouTube- und Facebook-Kanälen des Kirchenkreises Uelzen ein neuer digitaler Ostergottesdienst aus der Reihe „erfüllt“ zu sehen. Der Gottesdienst wurde in der Gertrudenskapelle Uelzen aufgezeichnet und lädt dazu ein, der Osterbotschaft Raum zu geben – für Hoffnung, neues Leben und Vertrauen. Produziert wurde das Video von Pastor Johannes Luck und dem Social-Media-Team des Kirchenkreises Uelzen, gemeinsam mit Pastorin Susanne Schulz und Pastor Manuel Ziggel von der Johannis-und-Georgs-Kirchengemeinde Uelzen. Scannen Sie einfach den QR-Code und feiern Sie Ostern digital mit! (www.youtube.com/@kirchenkreis.uelzen)

Foto: Nikolett-Emmert (Unsplash)



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER
Bestattungshaus
☎ 24h 04131/43071
Rote Straße 6 | Lüneburg

— eigene Trauerhalle — Trauercafé — Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



St. Mauritius Altenmedingen

St. Michaelis Bienenbüttel

St. Georg Wichmannsburg

✕ Getauft wurden

† Es verstarben und wurden kirchlich bestattet

Liebe Leser*innen,

neues Jahr, altes Thema – wir suchen Boten für unseren Boten. Vor allem für diese Gebiete benötigen wir dringend Unterstützung, um unseren Gemeindebrief in die Haushalte zu bringen:

Steddorf: Steddorfer Straße 1 – 58
Grünhagen: Am Sülzbruch, Am Walde, Am Silberberg, Erlengrund, Am Beek, Eichenweg, Eitzener Str. 12 – 22 (Bunkershausen)
Rieste: gesamter Ort
Bardenhagen: gesamter Ort

Mit jedem Haus, das ihr beliefert, mit jeder Straße, in der ihr verteilt, macht ihr die Gruppe der Austragenden stärker. Kommt gerne auf uns zu, dann können wir detailliert besprechen, wo ihr verteilen möchtet. Meldet euch in den Kirchenbüros (Seite 54) oder bei Quinn Ephrem Lammersmann (☎ 05823 955 084).

Die Fristen und Titelthemen unserer nächsten Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

2|2026 | Juni – August
Sommerfreuden
 Redaktionsschluss: **10. April 2026**

3|2026 | September – November
Visitation
 Redaktionsschluss: **10. Juli 2026**

4|2026 | Dezember – Februar
noch offen
 Redaktionsschluss: **10. Oktober 2026**

Kommt gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf eure Text- und Fotobeiträge sowie auf eure Ideen, Wünsche, Kritik und Anregungen!

Euer Redaktionsteam

KONTAKT

Volker Beye ☎ 05823 7261
 Mobil 0160 535 40 49
 ✉ volker.beye@drei-ritter.de

Texte an: quinn-ephrem-lammersmann@gmx.de
Fotos an: j.richter@illuteam.de

Foto: Quinn Ephrem Lammersmann



Frische Ware von der
LANDBÄCKEREI OETZMANN

Einmalige Rezepte und
 traditionelles Handwerk für
 den besonderen Geschmack!

Wir stehen für Sie mittwochs
 und samstags von 7:00 - 12:00 Uhr
 auf dem Bienenbüttler
 Wochenmarkt.

Hufeisenstraße 2 29553 Edendorf
 www.landbaeckerei-oetzmann.de

Gastwirtschaft „Zur Eiche“

Saal für Feiern bis 60 Personen | Pension und Gästezimmer | Tel.: 05823 - 7560



- Gehölzschnitt
- Pflasterungen
- Gartenpflege
- Bepflanzungen
- Fertigrasen



29575 Altenmedingen · Schneiderstraße 1a
 Tel. (0 58 07) 2 95 · www.tippe-gartenbau.de



Helmut Jünemann | Inh. Timo Jünemann
 Kfz-Werkstatt, Handel u. Tankstelle e.K.

Ihr Auto. Unser Service. Wie gewohnt – für alle Marken!

- ▶ Digitaler Servicenachweis
- ▶ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ▶ Werkstatt (alle Fabrikate)
- ▶ Abgasuntersuchung
- ▶ DEKRA-Abnahme
- ▶ SB-Tankstelle
- ▶ Achsvermessung
- ▶ Soft-Wash-Waschanlage (mit Servicekraft)
- ▶ Wohnmobile

Ab dem 01.04.2025 sind wir kein Ford-Vertragshändler mehr, damit entfallen folgende Leistungen: Rückruf-Aktionen, Ford Mobilitätsgarantien, Kulanzanträge, Ford-Garantie-Abwicklung.

🏠 Kurze Straße 3a
 29553 Bienenbüttel

☎ 05823 / 83 06
 ✉ buero@juenemann.de

🌐 www.juenemann.de



ALTENMEDINGEN

Besuchsdienst**Vera Herrmann**

☎ 05807 979 260

Ingrid Stallbaum

☎ 05807 322

Sabine von Borries

☎ 05807 989 60

„Der Grüne Hahn“ Umweltgruppe**Uwe und Anke Anslinger**

☎ 05807 1452

✉ uwe_anslinger@web.de

✉ anke.anslinger@drei-ritter.de

Die Dienstmalerinnen

Dienstag 14 – 17 Uhr

im Gemeindehaus

Sandra Theiding

☎ 0179 633 37 84

Kindergottesdienst-Gruppe

Treffen nach Absprache

Diana König, Joana Unbehauen,**Tobias Heyden** ☎ 05823 952 587**Nachmittag für Seniorinnen und Senioren**

Jeden ersten Mittwoch im Monat

15:30 – 17 Uhr im Gemeindehaus

Vera Herrmann ☎ 05807 979 260**Ingrid Stallbaum** ☎ 05807 322**Posaunenchor Altenmedingen**

Montag von 19 – 20:30 Uhr

in der Kirche bzw. in der

Grundschule Altenmedingen

Antje Knobloch (Chorleitung)

✉ antje.knobloch@drei-ritter.de

Léonard Hyfing (Vorsitzender)

☎ 0174 172 49 11

✉ l.hyfing@googlemail.com

BIENENBÜTTEL

Besuchsdienst**Marianne Burmester-Müller**

☎ 05823 342

Blockflötenkreis Michaelis

Montag 17:30 – 19 Uhr (außer in den

Ferien) im Gemeindehaus

Unterricht nach Vereinbarung**Brunhilde Krohne** ☎ 05823 7478**Café Welcome**

Dienstag 16-18 Uhr im Gemeindehaus

Christine Oehlmann

☎ 0176 644 503 50

Chor „Michaelis Singers“

Mittwoch um 17:30 Uhr

im Gemeindehaus

Christine Schmidtke**EGLI-Gruppe**

Treffen nach Absprache

Ulrike Fritz ☎ 05823 8249**Gitarrenmusik**

Termin nach Absprache (z. B. Mo, Di,

und Fr ab 14 Uhr) im Gemeindehaus

Stephan Kösling ☎ 0151 12 815 201**Michelinchen, Eltern-Kind-Gruppe**

für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Montag von 9 – 10:30 Uhr

im Gemeindehaus

MiniMichel, Kindergottesdienst

für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren

jeden 3. Samstag von 10:30 – 12 Uhr

im Gemeindehaus oder

in der St. Michaeliskirche

Alicia Oehlmann ☎ 0152 345 965 44**NähMichel, Nähgruppe**

Donnerstag von 18 – 20 Uhr

im Gemeindehaus

Christine Oehlmann

☎ 0176 644 503 50

Seniorentreff

am ersten Donnerstag im Monat

um 15 Uhr im Gemeindehaus

Brunhilde Krohne ☎ 05823 7478**Welt-Entdecker**

einmal im Monat donnerstags von

16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus

Anna Lena Johannsen**WhatsApp:** 0179 10 76 000

WICHMANNSBURG

Besuchskreis

Treffen: jeden letzten Donnerstag im

Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus

Dorothee Eick-Franke ☎ 05823 7272

✉ d.eick-franke@web.de

Blumengruppe

Treffen nach Absprache

Annelie Elvers ☎ 05823 426**„Der Grüne Hahn“ Umweltgruppe**

Treffen nach Absprache

Reinhard Schelle-Grote

☎ 05823 1265

✉ R.SchelleGrote@gmx.de

Gemeindenachmittag

Treffen: am letzten Freitag im

Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus

Marie-Luise Held ☎ 05823 1294**Jugendgruppe**

Mittwoch ab 18:30 Uhr

im Gemeindehaus Wichmannsburg

Kirche-mit-Kindern-Team

Treffen nach Absprache

Kai Elvers ☎ 05823 953 795

Mobil: 0160 949 765 46

✉ kai.elvers@t-online.de

Lektorenkreis

Treffen nach Absprache

Michael Jorek ☎ 05823 1084

✉ michael.jorek@gmx.de

Literaturkreis

Treffen nach Absprache

Sigrid Grote ☎ 05823 1265

✉ groweg@web.de

Posaunenchor Wichmannsburg

Donnerstag um 19:30 Uhr

im Gemeindehaus

Quinn Ephrem Lammersmann

☎ 05823 955 084 | ✉ quinn-ephrem-

lammersmann@gmx.de

WeltLaden-Gruppe

Treffen nach Absprache

Susanne Andres ☎ 05823 954 54 02

✉ SusanneAndres@gmx.de



Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren oder bei unseren Gruppen mitzumachen? Mehr Infos zu unseren Gruppen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.drei-ritter.de



RAT UND HILFE

Altenmedingen**Anonyme Alkoholiker**

12 Schritte, Meeting & Meditation

1. und 3. Montag im Monat von

19:30-21 Uhr im Gemeindehaus

☎ 0157 796 035 14

Bienenbüttel**Selbsthilfegruppe****„Ohne Sucht leben“**

für Alkoholiker und Angehörige

Dienstag um 19:30 Uhr

im Gemeindehaus

Doris Mobil: 0172 96 917 94**Simone und Andreas**

Mobil: 0172 51 53 615

Wichmannsburg**„Neue Wege“**

Treffen für Alkoholiker

und Angehörige

Montag 18 Uhr im Gemeindehaus

Kai: ☎ 0171 893 06 07**Deutschlandweite****Telefonseelsorge**

der evangelischen und

katholischen Kirche

☎ 0800 111 0 111 oder

☎ 0800 111 0 222

www.telefonseelsorge.de29553 BIENENBÜTTEL
Bahnhofstraße 18
Telefon 05823-123221398 NEETZE
Am Dorfplatz 1
Telefon 05850-1258

Neu online Rezeptbestellungen für Bienenbüttel



SCANNE MICH

**Wir leihen aus****Wir liefern ins Haus****Wir beraten individuell**

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!



**Graefke's
Fleischwaren
GmbH**

Öffnungszeiten:

Mi, Do: 8–12:30 Uhr

Fr: 8–12:30 Uhr & 14–18 Uhr

Sa: 7–12 Uhr

Bahnhofstraße 17

29553 Bienenbüttel

Tel. 05823 98 13 15

Fax 05823 98 13 30

www.graefke.deinfo@graefke.de

**Bewährte Qualität aus
der Lüneburger Heide**

*Wir haben was
auf der Pfanne!*



**Dachdecker- und
Klempnerarbeiten,
Abdichtungstechniken,
Kran- & Hubarbeiten**

Fachkompetenz seit über 90 Jahren!



Tel. 05807-255
Hauptstraße 32
29575 Altenmedingen
info@theiding-dach.de

www.theiding-dach.de

Pastores

Pastor Tobias Heyden
Kirchplatz 10, 29553 Bienenbüttel
☎ 05823 952 587
Mobil: 0176 43 378 780
✉ tobias.heyden@drei-ritter.de

Pastor Renald Morié
Billungstr. 29, 29553 Bienenbüttel
Mobil: 0151 284 729 17
✉ renald.morie@drei-ritter.de



ALTENMEDINGEN

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
Pfarramtssekretärin Tina Klomfass
Kirchstraße 10, 29575 Altenmedingen
Öffnungszeiten: Fr: 9-12 Uhr
☎ 05807 229 | Fax: 05807 979 711
(Anrufbeantworter: 05807 979 724)
✉ tina.klomfass@drei-ritter.de

Friedhofsverwaltung
Peter Pilarski, Eddelstorf
Mobil: 0171 83 13 437
✉ pilarski-eddelstorf@t-online.de

Mitarbeitende
Küsterin Sigrid Voigts
zuständig für Kirche, Gemeindehaus und Kapelle Bohndorf
☎ 05807 1430
✉ si.voigts@googlemail.com
Küsterin Anke Anslinger
zuständig für Friedhof, Friedhofskapelle und Außenbereich Kirche
☎ 05807 1452
✉ anke.anslinger@drei-ritter.de

Musiker*innen
Antje Knobloch
(Orgel, Leitung Posaunenchor)
✉ antje.knobloch@drei-ritter.de
Karin Knobloch (Hornistin und Jungbläser-Ausbilderin)
✉ karin.knobloch@drei-ritter.de

Kirchenvorstand
Vorsitzender:
Thomas Krieger ☎ 0152 561 941 61
✉ thomas.krieger@drei-ritter.de

Udo Karkossa ☎ 0152 088 160 37
✉ udo.karkossa@drei-ritter.de

Diana König ☎ 05807 979 50 40
✉ diana.koenig@drei-ritter.de

BIENENBÜTTTEL

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
Pfarramtssekretärin Ilona Gaebel
Kirchplatz 6, 29553 Bienenbüttel
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr | Do: 16-18 Uhr
☎ 05823 379 | Fax: 05823 953 676
✉ ilona.gaebel@drei-ritter.de

Gräbervergabe
Pfarramtssekretärin Ilona Gaebel
(Kontakt siehe oben)

Mitarbeitende
Hausmeister und Küster
Martin Berg

Reinigungskraft Sabine Baisch
☎ 05823 6345
✉ sabine.baisch@drei-ritter.de

St. Michaelis Kindergarten
Marie Mahnke ☎ 05823 447
Kirchplatz 6a, 29553 Bienenbüttel

Musiker*innen
Tom Kathmann (Orgel)
✉ tom.kathmann@drei-ritter.de
Brunhilde Krohne (Chorleitung Blockflötenkreis) ☎ 05823 7478
Stephan Kösling (Gitarrenmusik) ☎ 0151 12 815 201
Christine Schmidtke (Chorleitung Michaelis Singers)

Kirchenvorstand
Vorsitzende:
Christine Oehlmann
✉ christine.oehlmann@drei-ritter.de
Jens Gummlich
✉ jens.gummlich@drei-ritter.de
Dr. Dorothe Lütke Möller
✉ dorothe.luetkemoeller@drei-ritter.de
Luzie Ehlers
✉ luzie.ehlers@drei-ritter.de
Hendrikje Klamm
✉ hendrikje.klamm@drei-ritter.de

WICHMANNSBURG

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
Pfarramtssekretärin Tina Klomfass
Billungstr. 29, 29553 Bienenbüttel
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9 – 12 Uhr
☎ 0155 653 72 113
✉ tina.klomfass@drei-ritter.de

Gräbervergabe
Günther Ellenberg, ☎ 05823 6476
Sigrid Grote, ☎ 05823 1265

Mitarbeitende
Friedhofsgärtner Holger Teichert
☎ 0176 322 52 393
✉ holger.teichert@drei-ritter.de
Reinigungskraft Sabine Baisch
☎ 05823 6345
✉ sabine.baisch@drei-ritter.de

Musiker*innen
Stefanie Kahlstorf (Orgel)
✉ stefanie.kahlstorf@drei-ritter.de
Antje Knobloch
(Orgel, Leitung Posaunenchor)
✉ antje.knobloch@drei-ritter.de
Karin Knobloch (Hornistin und Jungbläser-Ausbilderin)
✉ karin.knobloch@drei-ritter.de

Kirchenvorstand
Vorsitzende: Susanne Böhme
☎ 05823 7339
✉ susanne.boehme@drei-ritter.de
Volker Beye ☎ 05823 7261
Mobil 0160 535 40 49
✉ volker.beye@drei-ritter.de
Helena Charbonnier
✉ helena.charbonnier@drei-ritter.de
Ulrike Dahms ☎ 05823 954 481
Mobil 0151 111 491 06
✉ ulrike.dahms@drei-ritter.de

Sigrid Grote ☎ 05823 1265
✉ sigrid.grote@drei-ritter.de
Maren Hasert ☎ 05823 955 244
Mobil 0175 155 28 89
✉ maren.hasert@drei-ritter.de
Gabriel Siller ☎ 0170 743 20 38
✉ gabriel.siller@drei-ritter.de

SPENDEN

Spendenkonto

Kontoinhaber:
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88

Verwendungszweck: die Kirchengemeinde, die Sie unterstützen möchten: „Altenmedingen“, „Bienenbüttel“ oder „Wichmannsburg“. Oder „Drei Ritter“ für unsere gemeinsame Arbeit.
Für bestimmte Arbeitsbereiche geben Sie diesen bitte mit an (z. B. Diakonie, Kirchenmusik, Konfirmandenarbeit).

Förderkreis Bienenbüttel

Kontoinhaber: Förderkreis Kirchengemeinde Bienenbüttel e. V.
IBAN DE37 2585 0110 0002 0021 60

KONTAKT: Dieter Dehning,
1. Vorsitzender
☎ 05823 952 954
✉ dudehning@freenet.de

St. Georgs-Stiftung

Kontoinhaber:
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66
Verwendungszweck: Zustiftung St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg

KONTAKT: Hans-Jürgen Franke
☎ 05823 7272, ✉ franke@rechtsanwaelte-bad-bevensen.de
Christine Meyer, ☎ 05823 955 311
✉ frau-meyer-zwei@gmx.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

WERBUNG IM Drei Ritter Boten

Wenn Sie unseren Gemeindebrief auch mit einer Anzeige unterstützen möchten, wenden Sie sich gerne an unsere Kirchenbüros (Kontakte: Seite 50) oder an:

Volker Beye ☎ 05823 7261 | Mobil 0160 535 40 49
✉ volker.beye@drei-ritter.de

Wege gehen.
LEBENSRAUM DIAKONIE e.v.
www.lebensraum-diakonie.de

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Wohnen und Leben – Beratungsstelle und Quartiersarbeit Obdach im Böh
Veerßer Str. 1, 29525 Uelzen
Tel. 0581 30 66 1
Tagestreff für allein lebende Wohnungslose
Luisenstraße 10, 29525 Uelzen
Tel. 0581 79 00 4

Bahnmissionsmission
Hundertwasser-Bahnhof, Gleis 301
29525 Uelzen,
Tel. 0581 97 35 88 53

Haus der Diakonie
Hasenberg 2, 29525 Uelzen
Tel. 0581 97 18 95 20

- Ev. Ehe-, Lebens- und Familienberatung
- Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Migrationsberatung
- Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Soziale Wohnraumhilfe

Mehrwertladen Uelzen
Schuhstraße 34-38,
Mobil 01511 77 48 84 7

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendzentrum Bad Bevensen

Lindenstraße 12, Tel. 05821 78 81

Jugendarbeit Bienenbüttel

Rathaus, Marktplatz 1

Mobil 0175 51 89 02 5

Jugendarbeit Suhlendorf

c/o Schulstr. 2, Tel. 05820 98 79 32

Streetwork und Suchtprävention

Hasenberg 2, 29525 Uelzen

Tel. 0581 97 18 95 20

Mehrwertstübchen

Bad Bevensen Brückenstr. 1

Mobil 01525 61 79 94 6

Fragen zu Versicherungen?
Wir helfen Ihnen eine kompetente und schnelle Lösung zu finden. Rufen Sie uns an!

Mehrfachagentur Karp – Frank Karp
Auf der Bult 6 | 21407 Deutsch Evern | Telefon 04131 247185
Mobil 0171 3517189 | Fax 04131 248839
www.tierversicherung-uelzener.de | info@tierversicherung-uelzener.de



Wenn's drauf ankommt...



„Durch den Stress habe ich abends alles in mich hineingeschaufelt, was ich in die Hände bekam. Als die Waage 96 kg zeigte – bei 166 cm geht das gar nicht – fing ich an mit Almased. Das Abnehmen ging wahnsinnig schnell und ich habe mein Gewicht mehr als deutlich reduziert.“

Ina E. aus Grevenbroich

...einfach weil es funktioniert





GESUCHT: *Der Himmel!*

**FAMILIENFREUNDLICHER WANDEL-GOTTESDIENST
AM 14. MAI UM 11 UHR
IN ST. MICHAELIS BIENENBÜTTEL**